

Marktgemeinde Kammern im Liesingtal



Eröffnung Marterlweg Kammern

Seite 12-15



Marktfest 2014 - S. 69

*Einen schönen und erholsamen Urlaub
wünschen Ihnen
Bürgermeister Karl Dobnigg
und die Gemeinderäte/innen
der Marktgemeinde Kammern!*

- | | | |
|---|--------------------------------|---------------------------|
| 3-5 Vorwort des Bürgermeisters | 39 Raiffeisenbank GV | 60 Ulrichs-Chor |
| 6 Gemeinderatssitzung | 40-41 herausragende Leistungen | 61 Singkreis |
| 7-11 Die Gemeinde informiert | 42-47 Jubiläen | 62-63 FC Kammern |
| 12-15 Marterweg Kammern | 48 Geburten | 64 Tennisverein |
| 16 Kulturausschuss | 49 Seniorenbund Kammern | 65 Geschäft für Kammern |
| 17 Kindergarten | 50-51 FF Kammern | 66-67 Musikverein Kammern |
| 18-19 VS Mautern | 52 Bogenschützenclub | 68 Hundeschule |
| 21-23 NMS Mautern | 53 FF Seiz | 69-72 Marktfest |
| 24-25 Musikschule | 54-55 Museumshof Kammern | |
| 26-28 Viola | 56 Bienenzuchtverein Kammern | |
| 29-35 Marktleben | 57 EBM Mühlgraben | |
| 37 Klima- und Energie-
Modellregion Liesingtal | 58 Seniorengymnastik | |
| 38 herausragende Bildungserfolge | 58 Kegelmanne PV | |
| | 59 Pfarre Kammern | |

IMPRESSUM:

Herausgeber und Medieninhaber:
Marktgemeindefam Kammern;
Schriftleiter:
Martin Kaiser, 8773 Kammern;
Anschritt des Herausgebers,
Medieninhabers und der Redaktion
des Medienunternehmens:
8773 Kammern, Hauptstraße 56;
Satz und Layout:
Kastner & Partner! Ges.m.b.H.,
8700 Leoben;
Linie des Blattes:
Offizielle Information der
Bevölkerung der
Marktgemeindefam Kammern;
Erscheinungsort Kammern
Aufgabepostamt Leoben

INFORMATION

SPRECHTAG mit
Bürgermeister Karl Dobnigg:

Jeden Montag zwischen
13:00 und 16:00 Uhr
im Marktgemeindefam. In dringenden
Fällen erreichen Sie ihn auf
seinem Mobiltelefon
unter der Nummer:
0664/230 82 31

Ordinationszeiten:

Dr. Steinkellner
T: 03844/82 10

Di. bis Fr.: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr
Mi.: 17:00 Uhr – 19:00 Uhr
Sa.: 08:00 Uhr – 10:00 Uhr

Dr. Pauer:
T: 03846/81 17

Mo.: 07:30 Uhr – 11:00 Uhr
und: 16:00 Uhr – 19:00 Uhr
Di.: 07:30 Uhr – 11:00 Uhr
Mi.: 15:00 Uhr – 19:00 Uhr
Do.: 07:30 Uhr – 08:30 Uhr
Fr.: 07:30 Uhr – 11:00 Uhr
und: 15:00 Uhr – 16:00 Uhr

Dr. Udermann:
T: 03845/32 290

Mo.: 16:00 Uhr – 19:00 Uhr
Di.: 07:00 Uhr – 12:00 Uhr
Mi.: 08:00 Uhr – 10:00 Uhr
Do.: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr
und: 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Fr.: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Dr. Ekhart:

Di.: 09:00 Uhr – 12:00 Uhr
und: 13:00 Uhr – 16:00 Uhr
Mi.: 08:00 Uhr – 14:00 Uhr
Do.: 09:00 Uhr – 12:00 Uhr
und: 13:00 Uhr – 15:00 Uhr
Fr.: 08:00 Uhr – 14:00 Uhr

Ordinationszeiten
der Tierärzte in Kammern:

Tierärzte Mag. Friedrich und
Mag. Ulrike Rainer:

Montag und Freitag von 9:00 bis 10:00
Uhr und von 14:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von
17:00 bis 19:00 Uhr, in Notfällen nach
Vereinbarung (Tel.: 03844/85 46)

Landesbezirkstierarzt Dr. Josef Kain:
nach Vereinbarung (Tel.: 03844/87 47)

Mag. Ruth-Maria Rahm
+43 (0) 664/3961569

Änderung bei der
kostenlosen Rechtsberatung!

Die kostenlose Rechtsberatung durch
das Rechtsanwaltsbüro Dr. Helmut
Fetz, Dr. Birgit Fetz, Mag. Gerhard
Wlattnig ist nur mehr in der Kanzlei in
Leoben, Hauptplatz 11, möglich.

Die Erstberatung erfolgt weiterhin
kostenlos!

Telefonische Terminvereinbarung
unter 03842/42751.

Ärzte - Bereitschaftsdienst

Wochenend- und Feiertagsbereitschaftsdienst betreffend Kammern
im Liesingtal, zur Abfrage wählen Sie bitte folgende Telefonnummer:

jeweilige Ortsvorwahl + 141
z. B. Kammern 03844/141

Der Bereitschaftsdienst kann am Wochenende von Samstag 07:00 Uhr bis Montag
07:00 Uhr in Anspruch genommen werden. Der Feiertagsbereitschaftsdienst beginnt
um 19:00 Uhr des dem Feiertag vorangehenden Tages und endet um 07:00 Uhr des
dem Feiertag folgenden Tages. Er ist ausschließlich für medizinische Notsituationen
vorgesehen, die keinen Aufschub der ärztlichen Betreuung bis zum Ordinations-
beginn Ihres Hausarztes möglich machen und die keiner Intervention durch den
Notarzt bedürfen.

Wichtige Telefonnummern

NEU!

Feuerwehr	Notruf: 122	Mag. Rainer	03844/85 46
Rettung	Notruf: 144	UKH Kalwang	03846/86 66-0
RK Krankentransport	14844	Kindergarten	03844/82 28
RK Mautern	050144523300	Volksschule	03844/83 68
Polizeiinspektion	059133/63 23 (Notruf: 133)	NMS Mautern	03845/31 12
Fax:	059133/63 23-109	Franz Jonas Hauptschule	03847/211110
Bergrettung	03845/26 28 (Notruf: 140)	Musikschule	03845/31 20
Ärzte-Funktionsdienst	Notruf: 141	Pfarramt	03844/82 75
Gasgebühren	Notruf: 128	Raiffeisenbank	03844/80 88
Landeswarnzentrale	Notruf: 130	STEWAG	03845/23 40
Giftinformationszentrale	01/406 43 43-0	Bestattungsanstalt Fiausch	03846/82 03
Dr. Ekhart	03845/22 12	Marktgemeindefam Kammern	03844/80 20
Dr. Kain	03844/83 47	Seniorenhaus VIOLA	03844/803 75

Notar-Termine 2014

von Mag. Alice Perscha

Mi, 06.08. | Mi, 03.09.
Mi, 01.10. | Mi, 05.11.
Mi, 03.12.
jeweils von 16:00 bis 17:00 Uhr
Vor Anmeldung im
Marktgemeindefam Kammern

MAG. ALICE PERSCHA

öffentliche Notarin
Peter Tunner-Straße 4 / A-8700 Leoben
T: 03842/43293 / T: 03842/45246
email: perscha@notar.at

Liebe Bevölkerung von Kammern

Die Wochen und Monate verfliegen, wie man so schön sagt, und so ist seit der letzten Ausgabe unserer Gemeindezeitung bereits wieder ein halbes Jahr vergangen. Wenn Sie sich umsehen, werden Sie mir zustimmen, dass sich in diesen sechs Monaten auch in Kammern viel getan hat. Dazu gehören Aktivitäten in verschiedensten Bereichen und bauliche Maßnahmen, die seitens der Marktgemeinde in Angriff genommen wurden und sich aktuell in der Umsetzungsphase befinden.

Marterlweg feierlich eröffnet

Im Rahmen des Markt-festes wurde mit dem Marterlweg ein Projekt, das mir persönlich aus mehreren Gründen sehr am Herzen liegt, in einer feierlichen Prozession durch Abt Bruno Hubl und Pfarrer Clemens Grill eröffnet. 48 Marterln, Kapellen und Bildstöcke – aufgeteilt auf vier Routen – umfasst unser Marterlweg, der landschaftlich wie kulturell höchst interessant ist und eine tolle Möglichkeit bietet, sich auf eine spannende Spurensuche nach der Identität unserer Heimat zu begeben.

Ein großes Dankeschön gebührt allen Grundbesitzern, die uns erlaubt haben, die Routen über ihre Wege zu führen und die Hinweistafeln aufzustellen, sowie den vielen helfenden Händen, die an der Umsetzung beteiligt waren. Namentlich möchte ich mich überdies bei folgenden freiwilligen Helfern herzlich bedanken: OSR Alois Gamsjäger für die geschichtliche

Aufarbeitung, Erich Pilz, Andreas Aigner, Peter Leitner, Manfred Danko und Heinz Eglauer sowie bei Gemeinderat Vzbgm. Hannes Nimpfer und GR Manfred Schopf. Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle auch bei der Agentur Kastner & Partner, besonders bei Mag. Bärbel Wacker, für die großartige Unterstützung und die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Ich lade Sie ein, die vier wunderschönen Routen bald zu erwandern. Drei große Übersichtstafeln (Marktplatz in Kammern, Rüsthaus Seiz und Mitterkreuz), eine eigene Wanderkarte und die durchgehende Beschilderung führen Sie sicher an das angestrebte



Wanderziel. Wandern in und um Kammern bedeutet in herrlicher Landschaft unterwegs zu sein, bisher nicht gekannte Ausblicke zu genießen und gesunde Luft zu atmen. Dass Wandern hungrig und durstig macht, ist auch kein Geheimnis. Selbstverständlich gibt



Bürgermeister Karl Dohnigg

es entlang des Marterlweges etliche „Raststationen“, wo Sie verweilen und Energie tanken können. Ich wünsche Ihnen viele schöne und interessante Stunden auf unserem Marterlweg.

OAR Erich Kloos im Ruhestand

Ende April ist unser langjähriger Amtsleiter, Oberamtsrat Erich Kloos, nach 33 Dienstjahren aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand getreten. Wir verlieren mit ihm einen äußerst kompetenten und überaus loyalen Mitarbeiter, einen wahren „Profi“ auf dem Gebiet der Gemeindeverwaltung. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle für die lange Zeit im Gemeindeamt und für das große Engagement beste Wünsche für ein langes Genießen der Pension!

Neuer Amtsleiter

Seit 1. April ist Martin Kaiser als neuer Amtsleiter und somit als Nachfolger von Erich Kloos im Dienst. Martin Kaiser in Kammern vorzustellen erübrigt sich wohl, sodass mir nur bleibt, ihm viel Kraft für die Bewältigung der neuen, herausfordernden Tätigkeit zu wünschen. Jeder, der Martin Kaiser kennt, weiß, dass es am guten Kontakt zur Bevölkerung, der für eine solche Position von großer Bedeutung ist, nicht mangeln wird.

Fortsetzung auf Seite 4

4 VORWORT DES BÜRGERMEISTERS

Fortsetzung von Seite 3

Kammerns Wirtschaft lebt

- Eine erfreuliche Betriebserweiterung gibt es von der Firma PMT-Jetmill zu vermelden. Die Errichtung einer zweiten Malanlage erhöht nicht nur die Kapazitäten, es werden dadurch auch einige neue Arbeitsplätze in Kammern geschaffen.
- Wir dürfen uns auch über drei Betriebsansiedelungen bzw. Betriebsgründungen freuen: Neu in Kammern sind Rudolf Gröbminger als Dienstleister für Erdarbeiten, Rasenmähen, Schnee schieben und Räumen von Wohnungen, weiters das „Nagelstudio Jasmin“ und die „Kaminstube“, die durch Christoph Ebner wieder eröffnet wurde. Ich wünsche den „jungen Unternehmen“ viel Erfolg und uns weitere Arbeitsplätze!

Praxisübernahme - Arztwechsel

Mit Ende März hat eine Persönlichkeit, die aus unserem Ort seit vielen Jahrzehnten nicht mehr wegzudenken ist, den wohlverdienten Ruhestand angetreten. Obermedizinalrat



Dr. Rüdiger Böckel, unser „medizinisches Urgestein“, hat die Praxis an seine Tochter Dr. Beate Steinkellner übergeben, sodass die Patienten in bewährter Qualität quasi familienintern bestens weiterbetreut und versorgt werden. „Unser Herr Doktor“ hat jetzt noch mehr Zeit, um seine beachtliche Sammlung bäuerlicher Geräte, ein kleiner Teil davon bildet das Kernstück der großartigen Dauerausstellung im Museumshof, um das eine oder andere Objekt zu erweitern. Namens der Marktgemeinde aber auch in meinem Namen darf ich mich bei OMR Dr. Rüdiger Böckel,

an dieser Stelle nochmals herzlich für sein engagiertes medizinisches Wirken bedanken. „Unserer neuen Frau Doktor“ wünsche ich angenehme Patienten sowie viel Erfolg und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Zahlreiche Baumaßnahmen

- Im Jänner wurde im Heimatsaal die Stiege in den Keller verbreitert. Diese war zuvor wegen einer zu geringen Durchgangsbreite feuerpolizeilich gesperrt worden. Die Kosten in der Höhe von 12.000,-- Euro wurden je zur Hälfte von der Gemeinde und aus Bedarfszuweisungsmitteln des Landeshauptmannes getragen. Durch die finanzielle Situation der Vereinsgemeinschaft – diese hat in den letzten Jahren viel Geld in die Sanierung des Heimatsaales investiert – wäre eine Verbreiterung der Stiege ansonsten nicht möglich gewesen.
- Mit den Straßensanierungen wird Mitte Juli begonnen. Das Projekt mit einem Gesamtvolumen von 70.000,-- Euro umfasst den Radweg vom Fadelgraben bis Mötschendorf, einen Teil des Kalvarienbergweges, einen Teil des Looses, die Zufahrt Mochl und die Straße zum Anwesen von GK Anton Kühberger.
- Im Herbst wird die Zufahrt zur Reitingsiedlung in Zusammenarbeit mit der Stadt Trofaiach neu asphaltiert. Der Kostenanteil für unsere Marktgemeinde, die Straße gehört zur Hälfte uns, beträgt 34.000,-- Euro.
- Der Austausch der Straßenlaternen auf die neue und umweltschonende LED-Beleuchtung sowie das Aufstellen weiterer Lampen – unter anderem auch am Langackerweg – ist fast abgeschlossen. Die Kosten belaufen sich auf rund 110.000,-- Euro, die jährliche Ersparnis an Strom- und Wartungskosten beträgt rund 22.000,-- Euro. Somit macht sich diese Investition bereits in fünf Jahren bezahlt.
- In der Volksschule wird die aus dem Jahre 1978 stammende Ölheizung in den Sommerferien ausgetauscht. Ebenso werden einige Klassenräume ausgemalt und das

Flachdach, es regnet an einigen Stellen ein, sowie beide Eingangsbereiche saniert.

- Im Kindergarten wurde die ehemalige Dienstwohnung saniert und mit neuem Mobiliar eingerichtet. Die „neuen“ Räumlichkeiten werden als Küche, Büro, Besprechungszimmer und Therapieaum für Sprachschulungen genutzt. Die Sprachschulungen mussten bisher im Vorraum durchgeführt werden, was einem beinahe untragbaren Zustand für die Betroffenen gleichgekommen ist. In den Sommerferien wird vor dem Eingang zu den neu adaptierten Räumen ein Zubau errichtet. Damit können diese Räume dann direkt vom Vorraum des Kindergartens betreten werden. Bisher war dies nur über einen Zugang im Freien möglich.

Im Herbst wird im Kindergarten übrigens die Aktion „Gesunder Kindergarten – gemeinsam wachsen“ gestartet. Hier geht es um ein Projekt, in dessen Verlauf den kleinen Kindern das Thema „Gesundheit und Ernährung“ altersgerecht und auf spielerische Art und Weise vermittelt werden soll. Dass mir diese Thematik sehr am Herzen liegt, möchte ich hier nochmals unterstreichen.

- Für das Bauamt wurde eine neue Software angeschafft, die mit einem eigenen GIS (Geografischer Informationsdienst) ausgestattet ist. Damit können auf der Gemeinde alle Bauvorhaben inklusive Vergebührung und Verknüpfung mit dem Zentralen Melderegister und dem Grundbuch elektronisch abgewickelt werden. Im eigenen GIS werden die bestehenden

SPRECHTAG mit Bürgermeister Karl Dobnigg:

Jeden Montag zwischen
13:00 und 16:00 Uhr
im Marktgemeindeamt. In dringenden
Fällen erreichen Sie ihn auf
seinem Mobiltelefon
unter der Nummer:

**0664/230 82 31 oder per Mail:
buergermeister@kammern.net**

Pläne (Lichtpunkte, Tourismuswege usw.) zusammengefügt und erweitert. Dadurch können Attribute zu jedem Objekt vermerkt und in Zukunft auch mit der Buchhaltung gekoppelt werden.

- In folgenden Bereichen wurde, auch zum Schutz des Personals, eine elektronische Zeiterfassung eingeführt: Gemeindeamt, Fuhrhof, Kindergarten und Volksschule.

- Die Kabinen im Sportheim wurden vom Schimmel befreit und neu ausgemalt.

- Saniert werden muss auch der undichte Löschteich bei der Auffahrt zum Kalvarienberg. Dieser schreibt schon Geschichte und ist auch als Löschteich eine eiserne Reserve.

- Entlang des Fuhrhofes wurde ein neuer Zaun errichtet, ebenso wurde ein neuer Müllpresscontainer angekauft.

- Bei der Trinkwasserleitung verlieren wir täglich noch immer rund 150 m³. Es wurde daher eine Firma mit der Leckortung mittels Gas beauftragt. Vier Fehlerquellen wurden so bereits gefunden und saniert. Bei der Gemeinderatssitzung am 30. Juni war der einstimmige Beschluss dazu gefasst worden. Der Kostenpunkt ist natürlich noch nicht feststellbar, die Höhe könnte nach Schätzung eines Experten zwischen 150.000,- und 300.000,- Euro betragen. Durch die Leckortung ist es leider einige Male zu Problemen in einigen Häusern gekommen, was vorher nicht absehbar war. **Ich möchte mich bei den betroffenen Personen dafür entschuldigen und mich gleichzeitig für das entgegengebrachte Verständnis bedanken.** Bevor wir den Verlust nicht auf rund 70 – 80 m³ reduziert haben, können wir die alte Leitung, welche von der Quelle über Dirnsdorf bis zum Kalvarienberg, Anwesen Kain, führt, nicht wegschließen. Diese Leitung ist aber leider schon sehr defekt, sodass die Wiese fast ständig nass ist.

Nur zur Erinnerung: Dass wir so viel Wasser verlieren, konnte erst nach Inbetriebnahme des neuen Hochbehälters und durch den Einbau eines Wasserzählers festgestellt werden.

- Maßnahmen für den Hochwasserschutz. Die Planungsarbeiten für die baulichen Schutzmaßnahmen entlang der Liesing im Bereich des Ortsteiles Liesing und Mötschendorf sowie beim Seizerbach sind voll im Gange. Hier wurden mit den betroffenen Grundbesitzern überaus konstruktive Gespräche geführt.

- Sanierung des Beach Volleyball-Platzes. Damit für die „Hochsaison“ ideale Bedingungen am Platz herrschen, wurde dieser grundlegend saniert. Neben 50 Tonnen Sand (Kosten 2.400,- Euro) umfasst dieses „Paket“ auch ein neues Netz sowie eine neue Spielfeldabgrenzung. Spannenden Spielen steht also nicht mehr im Weg!

- Projekt Trabochersee. Dieses interessante Projekt wurde im Rahmen einer Pressekonferenz der Öffentlichkeit präsentiert. Als erste konkrete Maßnahme wurde eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Falls es nicht allgemein bekannt ist: der Trabochersee liegt teilweise auch in unserem Gemeindegebiet.

Gratulation unseren Fußballern

Die Spieler des FC Kammern haben in dieser Saison hervorragende Spiele geliefert, wobei es nicht einfach war, nach einem Jahr Spielpause wieder Fuß zu fassen. Es war aber schön anzuschauen, mit welchem großem Einsatz gespielt wurde und dass innerhalb der Mannschaft wieder Teamgeist und Freundschaft herrschen.

Großartige Leistungen haben auch unsere Nachwuchsspielerinnen und -spieler erbracht. Ein herzliches Danke allen Funktionären und dem Trainerteam für den großen Idealismus und den tollen Einsatz.



Gratulation für sportliche, musikalische und berufliche Leistungen

Kammern besitzt quer durch alle Generationen große Talente und Meister ihres Fachs sowohl im Beruf, in der Musik als auch im Sport. Diese haben im Laufe der letzten Monate hervorragende Leistungen erbracht, zu denen ich herzlich gratuliere und gleichzeitig für die Zukunft viel Erfolg und alles Gute wünsche. Berichte dazu lesen Sie auf den Seiten 40-41.

500 Jahre Wappenverleihung Hadersdorf – Kammern

Am 29. Juni habe ich an der großen Festveranstaltung anlässlich dieses denkwürdigen Jubiläums unserer Partnergemeinde teilgenommen und namens unserer Marktgemeinde die besten Wünsche und eine Urkunde überbracht. Bürgermeisterin Lieselotte Golda hat sich dafür herzlich bedankt und mich gebeten, von ihr liebe Grüße zu überbringen.



Schöne Sommertage

Sommerzeit ist Urlaubszeit! Wo immer Sie diese auch verbringen werden, ob zu Hause oder in einem fernen Land, am Meer oder am Berg, ich wünsche Ihnen schöne Sommertage. Erholen Sie sich gut und kommen Sie gut und vor allem gesund wieder nach Hause!

Ihr

Karel Jobnigg

Bericht über die Gemeinderatssitzung

Wichtige Beschlüsse der Gemeinderatssitzungen vom 17.12.2013, 17.03.2014 und 30.06.2014

Der Voranschlag 2014 wurde im ordentlichen Haushalt mit einem Abgang von Euro -173.000,- und im außerordentlichen Haushalt mit einem Abgang von Euro -156.100,- ebenso einstimmig beschlossen wie die mittelfristige Finanzplanung der Gemeinde Kammern Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG.

Der mittelfristige Finanzplan für das Haushaltsjahr 2014 mit dem Beobachtungszeitraum bis 2018 wurde in der vorliegenden Fassung mit Mehrheit beschlossen.

Der Höchstbetrag des Kassenkredites, der im Haushaltsjahr 2014 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben des ordentlichen Haushalts in Anspruch genommen werden darf, wurde mit Euro 500.900,- festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen, die zur Bestreitung

von Ausgaben des außerordentlichen Haushaltes bestimmt sind, wurde mit Euro 50.000,- festgesetzt (Wasserleitung 2.Teil). Weiters wurde der vorliegende Dienstpostenplan einstimmig beschlossen.

Folgende Beschlüsse wurden einstimmig gefasst:

- Die Umstellung unserer Straßenbeleuchtung auf LED.
- Die geltende Lehrlingsförderung wurde bis 31.12.2018 verlängert. Diese beinhaltet folgendes: Von Seiten der Marktgemeinde Kammern wird für Lehrlinge, welche ihren Wohnsitz in der Marktgemeinde Kammern haben, folgende Lehrlingsförderung an den Dienstgeber bzw. Lehrherrn ausbezahlt: 1. Lehrjahr Euro 300,-, 2. Lehrjahr Euro 230,-, 3. Lehrjahr Euro 155,-, 3 ½ Lehrjahr Euro 80,- und 4. Lehrjahr Euro 155,-. Die Lehrlingsförderung wird auf Antrag und gegen Nachweis des Abschlusses des Lehrjahres im Nachhinein ausbezahlt.
- Die Ausgehberechtigungen des Fischwassers bis 2023, die vom Land Steiermark geforderte Verlängerung des LAG Managements für das Jahr 2014 und die damit verbundene Beitragszahlung an die Erz und Eisen Regional Entwicklungs GmbH in gleichbleibender Höhe wie 2007-2013 (Euro 2.230,32).
- Ein Grundtausch mit der Firma Wolf Plastics.
- Der Rechnungsabschluss 2013.
- Die Senkung der Müllgebühren um 10 %.
- Die Straßensanierung für Kalvarienbergweg 52, Radweg Süd Wolfgruben-Mötschendorf, Radweg Wolfgruben-Pfaffendorf, Radweg Kammern-Pfaffendorf, Zufahrt Moder (Wald), Zufahrt Mochl, Loos, Radweg Kammern-Mautern, Zufahrt Mötschendorf Richtung Mischanlage, Zufahrt Kühberger in Glarsdorf und Krahfeldweg.
- Die Sanierung und Erneuerung der Heizung in der Volksschule.
- Die Teilnahme am Förderprogramm „EU-Leader Aktionsgruppe“.
- Die Sanierung der schadhafte n Trinkwasserleitung.
- Die Sanierung des Löschteichs.
- Der Zubau des Kindergartens Seiz.

Besuchen sie den

MUSEUMSHOF KAMMERN

GEÖFFNET BIS 31. OKTOBER

Öffnungszeiten: Donnerstag bis Sonntag: 10:00 bis 12:00 und 14:00 bis 17:00 Uhr
Gruppenführungen auch nach Voranmeldung telefonisch unter: 0664/5051931

Diesjährige Sonderausstellung: Maße und Gewichte

! SAMMLUNG BÄUERLICHER GERÄTE ! FOSSILIEN ! ORTSMUSEUM ! JÄHRLICHE SONDERAUSSTELLUNG !



Mähverordnung

Die Eigentümer oder sonstigen Nutzungsberechtigten von bebauten und unbebauten Grundstücken werden zur Vermeidung unzumutbarer Belästigungen der Nachbarschaft durch Schädlinge und Lästlinge, durch Unkrautvermehrung (Samenflug) sowie zur Wahrung des Ortsbildes verpflichtet, in ihrem Eigentum oder ihrer Nutzung befindliche unbebaute Grundstücke mindestens zweimal jährlich (spätestens bis zum 15. Juni und spätestens bis zum 30. August) zu mähen oder so zu pflegen, dass keine Verwilderung und keine unmäßige Vermehrung von Schädlingen, Lästlingen und Unkraut eintreten kann. Von dieser Verordnung sind land- und forstwirtschaftliche Grundstücke ausgenommen.

Mehr Sorgfalt bei allen Müllstationen



Richard Mair bei der Sortierung

Die Marktgemeinde Kammern bittet bei allen Müllstationen für mehr Sorgfalt. Ein großer Dank gebührt Herrn Richard Mair, der die Müllstation am Langackerweg stets in Schuss hält und für eine richtige Sortierung sorgt.

Wasserbezug ab Hydrant

(als Grundlage dient die Wasserleitungsordnung vom 29.12.1997)

§ 7 Hydranten

Hydranten dürfen nur von der Feuerwehr und von der Gemeinde in Tätigkeit gesetzt werden. Ausnahmen können vom Bürgermeister genehmigt werden.

Ein Antrag für eine Genehmigung liegt am Gemeindeamt auf!

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum

(Sperrmüll und Problemstoffe), jeden 2. Freitag 08:00 Uhr bis 14:00 Uhr (ausgenommen Feiertage), jeden letzten Freitag 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr (ausgenommen Feiertage). In Ausnahmefällen gibt es die Möglichkeit, den Sperrmüll mit einer Genehmigung der Marktgemeinde Kammern direkt zur Firma Mayer nach St. Michael zu bringen.

Sträucher zurückschneiden

Für die Verkehrssicherheit ersucht die Marktgemeinde Kammern alle Grundbesitzer Bäume, Sträucher und Hecken, die in das öffentliche Gut ragen bzw. die freie Sicht auf Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs beeinträchtigen, bis zur Grundgrenze zurückzuschneiden.

Sanierung der Trinkwasserversorgungsleitung

Im Zuge der Sanierung der Trinkwasserversorgungsleitung wird es in den Monaten August, September und Oktober zu Unterbrechungen in der Wasserversorgung kommen. In den betroffenen Bereichen versucht die Marktgemeinde die Bürger rechtzeitig zu verständigen und bittet um Verständnis!

Instandhaltung von Gewässern (Ufergrundstücke)

Nach § 47 Wasserrechtsgesetz 1959 i.d.g.F. sind Eigentümer von Ufergrundstücken angehalten, den Bewuchs an Uferböschungen (Sträucher, Bäume usw.) zu bewirtschaften. Das heißt, der Bewuchs darf nicht gerodet werden, muss aber auf das notwendige Maß zurückgeschnitten werden. Dabei dürfen die abgeschnittenen Äste u.ä. nicht im Bachbett abgelagert werden. Weiters sind kleinere Uferbrüche und Einrisse selbst in Stand zu setzen. Auch müssen

kleinere Gerinne von Stöcken, Bäumen, Schutt und anderen, den Abfluss hindernden oder die Ablagerung von Sand und Schotter fördernden Gegenständen, soweit es keine besonderen Fachkenntnisse erfordert und nicht mit beträchtlichen Kosten verbunden ist, geräumt werden. Sollte dies nicht auf freiwilliger Basis geschehen, können diese Maßnahmen durch die Wasserrechtsbehörde mittels Bescheid aufgetragen werden. Im Zweifelsfall wird gebeten, mit der Gemeinde Kontakt aufzunehmen.

**Ein Service
für unsere
Bevölkerung**

**HEIZÖL
EINLAGERUNG
2014**

**Achtung,
Ölheizungsbetreiber!**

Sehr geehrte Bevölkerung!
Die Marktgemeinde Kammern möchte auch heuer wieder ihren Bewohnern für den kommenden Winter, im Rahmen einer zentralen Sammelbestellung, die Möglichkeit eines **besonders günstigen Heizölkaufes** anbieten.

Interessenten werden eingeladen,
bis 1.8.2014
beim Marktgemeindeamt Kammern
ihren etwaigen Bedarf bekannt zu geben.

Tel.: 80 20

Goldenes Ehrenzeichen für Ing. Lambert Schüssler



...für Verdienste um den Museumshof.

Im Rahmen der Eröffnung der Sonderausstellung "Maße und Gewichte" am 2. Mai überreichten Bürgermeister Karl Dobnigg und Gemeinkassier Anton Kühberger seitens der Marktgemeinde Kammern Ing. Lambert Schüssler das Goldene Ehrenzeichen. Der Gemeinderat hatte den einstimmigen Beschluss gefasst, Ing. Schüssler in Würdigung seiner großen Verdienste um den Museumshof diese hohe Auszeichnung zukommen zu lassen. Ing. Lambert Schüssler hat auch seine über 400 im Museumshof ausgestellten Fossilien der Marktgemeinde Kammern als Geschenk übergeben.

Dafür auch ein großes und herzliches Dankeschön.

Verantwortungsvoll, verlässlich und loyal

Unser Amtsleiter, Oberamtsrat Erich Kloos, wurde vom Gemeinderat der Marktgemeinde Kammern am 17. März 2014 offiziell mit 30. April in den Ruhestand verabschiedet.

11 Jahre lang hatte Erich Kloos die Amtsleitung inne, ab 2010 als Oberamtsrat. Seine Karriere am Gemeindeamt begann er am 1. August 1980 als Schreibkraft, mit 30. April 2014 ging er als Oberamtsrat in Ruhestand. Beim Thema „Bau“ gibt es nicht nur unendlich viele Gesetze, die eingehalten werden sollen, sondern es ist fast schon wie mit religiösen Schriften: Auf die Auslegung kommt es an... Und nur allzu oft sind salomonische Fähigkeiten gefragt. Dass Erich Kloos diese Aufgabe mit Bravour gemeistert hat und der Ort durch seine Regelungen und Vorschriften schöner geworden ist, bekommt der „Oberamtsrat in Ruhe“ mit diesen Zeilen bescheinigt. In seine Amtszeit fällt die Realisierung vieler Projekte und öffentlicher Bauvorhaben.

Bürgermeister Karl Dobnigg würdigte seine verantwortungsvolle Tätigkeit, seine Verlässlichkeit und Loyalität der Gemeinde gegenüber, so dass unter seiner Amtsführung die Gemeindefürsorge bestmöglich vertreten wurden.

Er selbst verlässt nicht ohne gewisse Wehmut seinen Arbeitsplatz, denn er mochte seine Arbeit – das gute Arbeitsklima im Amt, die Vielfältigkeit der Aufgaben (letztlich wird ein Gemeindefürsorge heute von der „Wiege bis zur Bahre“ betreut), den abwechslungsreichen Kontakt mit verschiedenen Personen und Charakteren. Gab es Unstimmigkeiten, so arteten diese nie in längerfristigen Streitigkeiten aus. Mit einer gewissen Erleichterung und gutem Gefühl konnte OAR i.R. Erich

Kloos seine Amtsgeschäfte an den neuen Amtsleiter der Marktgemeinde Kammern, Martin Kaiser, übergeben.

Alles Gute, vor allem aber Gesundheit im Ruhestand, wünschen Bürgermeister Karl Dobnigg, der Gemeinderat und die Ex-KollegInnen!



Arztwechsel in Kammern - Tochter folgt Vater!

Nach 37 Dienstjahren, davon 32 Jahre in Kammern, montierte OMR Dr. Rüdiger Böckel sein Praxisschild vor seiner Ordination in Kammern im Beisein vieler Gäste selbst ab und montierte das neue, nämlich das seiner Tochter, Dr. Beate Steinkellner.

Seit 1. April ist sie die neue Kassenärztin in der Marktgemeinde Kammern und OMR Dr. Rüdiger Böckel trat offiziell in den Ruhestand. „In fast vierzig Jahren als Mediziner kommt einem schon einiges unter. Viele Ärzte, die von der Klinik kommen, glauben, in einer Landarztpraxis ist es langweilig und man schreibt nur Rezepte. Das stimmt nicht. Vom Gehirntumor bis zur eingewachsenen Zehe, von der Gichtattacke bis zum Herzinfarkt ist mir alles untergekommen“, resümiert Böckel, der bekannt ist für seine Diagnostik mit fünf Sinnen. Dies hat er auch seiner Tochter weitergegeben, die den Arztberuf nun in vierter Generation ausübt. Über ein Jahr arbeitete sie in der Praxis ihres Vaters als Wahlärztin mit und konnte nun einen fließenden Übergang gewährleisten. Neben regulären Untersuchungen führt Dr. Steinkellner Führerschein- und Gesundenuntersuchungen sowie Kinesio-Taping (medikamentenfreie Behandlung mit Tapes) und begleitendes Abnehmen durch.

Namens der Marktgemeinde stellten sich Bürgermeister Karl Dobnigg und sein Vize Hannes Nimpfer bei dieser Übergabefeier ein. Dobnigg dankte namens der Marktgemeinde Kammern OMR Dr. Rüdiger Böckel für seinen vorbildlichen Einsatz und sein überaus großes Engagement als Gemeindefürsprecher und überreichte ihm eine Dankesurkunde. Für seinen neuen Lebensabschnitt wünschte er ihm alles Gute, beste Gesundheit und noch viel Schaffenskraft für sein großes Hobby, „sein“ Museum.

Einen herzlichen Dank sprach Dobnigg auch seiner Gattin Heidi aus, welche ihn in diesen vielen Jahren großartig unterstützte.

Viel Erfolg und immer zufriedene Patientinnen und Patienten wünschte er der jungen Ärztin Dr. Beate Steinkellner und überbrachte ihr ein Einstandsgeschenk. Besonders erfreut und überaus dankbar ist die Marktgemeinde Kammern und kann auch die Bevölkerung sein, dass hier ein so nahtloser Übergang erfolgte und da-



mit die ärztliche Versorgung für einige Jahrzehnte gesichert ist.

Nominiert für hohe Auszeichnung

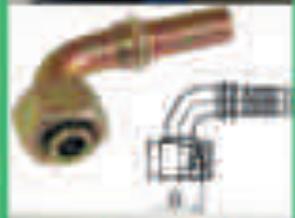
Mit OMR Dr. Rüdiger Böckel und Ing. Lambert Schüssler wurden zwei Persönlichkeiten, die maßgeblich dazu beigetragen haben, dass unser Museumshof weit über die Grenzen der Region hinaus viel beachtet wird, für eine Auszeichnung durch das Steirische Volksbildungswerk nominiert. Dies erfolgte im Rahmen einer Aktion, bei der einerseits der „Ortskern des Jahres“ und andererseits Persönlichkeiten gesucht wurden, die sich seit langem auf ganz unterschiedliche Weise um die Ortskernbelebung verdient gemacht haben.

Bei der feierlichen Schlussveranstaltung am 26. Februar in der Alten Universität in Graz, bei der Kammern durch eine Delegation mit Bürgermeister Karl Dobnigg an der Spitze vertreten war, haben LH Mag. Franz Voves und LHStv. Hermann Schützenhöfer den nominierten und ausgezeichneten Persönlichkeiten Dank und Anerkennung ausgedrückt.





WERKSTATT ST. MICHAEL



DEFEKTE HYDRAULIKSCHLÄUCHE?

Das Lagerhaus bietet
Ihnen **JETZT** die Lösung!

- mit kompetentem Personal prompt und schnell
- mit modernen Geräten
- mit geprüften hochwertigen Materialien
- Wir verfügen über ein großes Sortiment an hochwertigen Hydraulik-Armaturen!
- Prompte Reparatur Ihres Hydraulikschlauches, Steuergerätes, usw....
- keine langen Stehzeiten
- Moderne Hydraulikpresse
- Beste Verpressung der Armaturen mit qualitativ hochwertigen Materialien bringt Ihnen Sicherheit und längere Lebensdauer!

Bundesstraße 59 • 8770 St. Michael
Tel: 03843 / 2201 - 56
Fax: 03843 / 2201 - 29
elager@stmichael.rlh.at



Bürgermeister Karl Dobnigg belohnte zum 9. Mal »offene Augen« für Kammern

Damit Kammern noch lebens- und liebenswerter wird, haben viele Bewohner auch im vergangenen Jahr zahlreiche interessante Wünsche, Vorschläge und Anregungen bei der Marktgemeinde deponiert. Im Rahmen einer kleinen Feier wurden unter allen Einreichern drei Preise verlost.

Diese Verlosung hat im Jänner 2014 am Marktgemeindeamt stattgefunden. Zum Abschluss der Aktion »offenes Auge 2013« lud Bürgermeister Karl Dobnigg die Gewinner zur Überreichung der Preise ein. Den Hauptpreis erhielt Frau Doris Knappitsch, weiters erhielten Frau Anna Kammerdiener und Herr Ing. Erich Edlinger jeweils einen Einkaufsgutschein, einzulösen bei unserem Geschäft in Kammern.

Bürgermeister Karl Dobnigg bedankte sich auf diesem Wege nochmals bei allen Teilnehmern an der Aktion »offenes Auge«. Gleichzeitig lädt er die Bevölkerung ein, auch 2014 wieder mit offenen Augen durch die Marktgemeinde Kammern zu gehen und durch wertvolle Anregungen dazu beizutragen, dass Kammern noch lebens- und liebenswerter wird.



Bürgermeister Karl Dobnigg mit den Gewinnern der Aktion »offenes Auge«

Frühjahrsputz 2014 Aktion „Saubere Steiermark“

In Kammern beteiligten sich auch heuer wieder die Kinder der Volksschule an der Aktion „Saubere Steiermark“.

Äußerst fleißig und umweltbewusst zeigten sich die Kinder der 3. und 4. Stufe. Ausgerüstet mit Arbeitshandschuhen und Müllsäcken säuberten sie gruppenweise, von Lehrpersonen, einigen Eltern und Männern der Steirischen Berg- und Naturwacht begleitet, verschiedene Ortsteile von Kammern und brachten schier unglaubliche „Schätze“ zum Müll-Sammelplatz zurück. So wurden zahlreiche Bäche von Unrat wie Plastik, Bleche, Autoreifen u.v.m. gesäubert. Am Samstag, dem 5. April beteiligten sich 22 Personen der Feuerwehrjugend von Kammern und Seiz sowie Mitglieder des Gemeinderates an dieser Aktion. Es wurden Bäche, Wälder und Wiesen entlang von Straßen und Radwegen vom Müll befreit. Bürgermeister Karl Dobnigg, selbst bei der Aktion mit dabei, dankte allen Teilnehmern für deren Einsatz für eine

saubere Umwelt und gab der Hoffnung Ausdruck, dass jene Personen, welche den Müll einfach in Bäche, Wiesen oder aus dem fahrenden Auto werfen, endlich zur Vernunft kommen.

„Eine saubere Umwelt sollte für uns alle eine Selbstverständlichkeit sein und zuwiderhandelnde Personen sollten nicht geschont, sondern zur Verantwortung gezogen werden“, so Dobnigg abschließend.



Unterwegs auf dem Marterlweg in Kammern

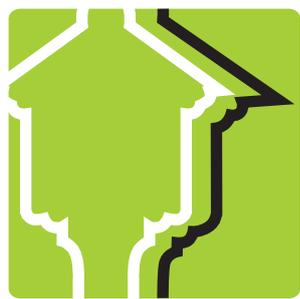
48 Marterl, Kapellen und Bildstöcke – aufgeteilt auf vier Routen – umfasst ein landschaftlich wie kulturell höchst interessanter Marterlweg, der am 5. Juli im Rahmen des Marktfestes in Kammern im Liesingtal eröffnet wurde.

„Mit unserem »Marterlweg« haben wir die Spurensuche nach der Identität unserer Heimat besonderen »Zeitzeugen« gewidmet“, nennt Bürgermeister Karl Dobnigg einen wesentlichen Beweggrund für die Umsetzung dieses Projektes. „Jedes Marterl, jede Kapelle und jeder Bildstock erzählt auf einer daneben angebrachten Infotafel kurz seine Geschichte. Zusammengefügt bereichern die vielen Einzelteile das Wissen über die Geschichte unserer Marktgemeinde um einen ganz besonders wertvollen Aspekt.“

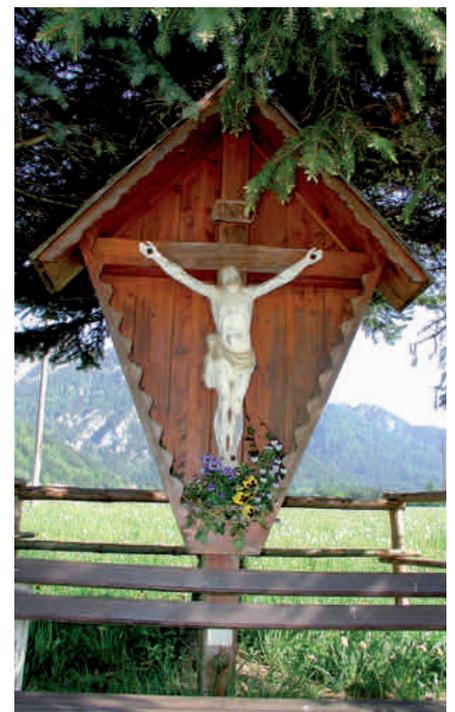
Vier wunderschöne Routen, zwischen 11 km und 16 km Länge, mit einer Gesamtlänge von 52,1 Kilometern sind unter dem Titel „Marterlweg“ optimal für Wanderer aufbereitet. Wo immer jemand will, kann er seine „Runde“ starten und auch die Streckenlänge ist ganz der Lust und Laune bzw. Kondition des jeweiligen Wanderers überlassen. 3 große Übersichtstafeln (Marktplatz Kammern, Rüsthaus Seiz und Mitterkreuz), Wanderkarten und durchgehende Beschilderung führen sicher an das angestrebte Wanderziel.



Wandern in und um Kammern bedeutet aber auch in herrlicher Landschaft unterwegs zu sein, bisher nicht gekannte Ausblicke zu genießen und gesunde Luft zu atmen. Dass Wandern hungrig und durstig macht, ist auch kein Geheimnis. Selbstverständlich gibt es entlang des Marterlweges etliche „Raststationen“, wo man verweilen und Energie tanken kann.



MARTERLWEG KAMMERN

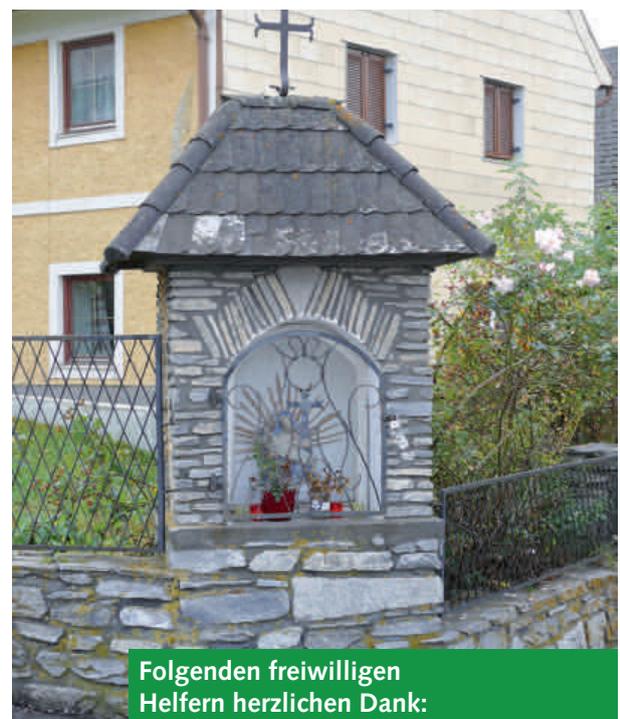




Neben dem Marterlweg gibt es noch andere lohnenswerte Themenwege in Kammern. So führt der „Rittersteig“ – vorbei an den Ruinen Kammerstein und Ehrenfels – in den Nachbarort Mautern, während der Waldlehrpfad beim Kinderfreundeheim einer Entdeckungsreise durch die heimische Pflanzenwelt gleicht.



**Vielen Dank den
freiwilligen Helfern!**



Fakten: MARTERLWEG

Marktgemeinde Kammern im Liesingtal

Kategorie: Themenwanderweg

Thematische Ausrichtung: Marterln, Kapellen und Bildstöcke im Gemeindegebiet

Anzahl der einbezogenen Objekte: 48

Anzahl der Routen: 4

Gesamtlänge: 52,1 Kilometer

Detaillänge der einzelnen Routen: 11,6 bis 16,3 Kilometer

Ausgangspunkte: Marktplatz Kammern, Rüsthaus Seiz, Mitterkreuz

Orientierung: 3 große Übersichtstafeln, eigene Wanderkarte mit Beschreibung der Objekte, Leitsystem

Rastmöglichkeiten: eingezeichnete Rastplätze für „Selbstversorger“, Gasthäuser, Jausenstationen

Weiterführende Themenwege in Kammern: Rittersteig und Waldlehrpfad beim Kinderfreundeheim

Ergänzendes Angebot: Museumshof Kammern mit Dauer- und Sonderausstellung

Information: Marktgemeindeamt Kammern Tel. 03844/80 20, www.kammern-liesingtal.at

**Folgenden freiwilligen
Helfern herzlichen Dank:**

- OSR Alois Gamsjäger*
- Erich Pilz*
- Andreas Aigner*
- Peter Leitner*
- Manfred Danko*
- Heinz Eglauer*
- Vzbgm. Hannes Nimpfer*
- GR Manfred Schopf*
- Gottfried Maderthoner*
- Franz Maderthoner*
- Matthäus Gruber*

Feierliche Eröffnung des Marterlweges

Abt Bruno Hubl aus Admont und Bürgermeister Karl Dohnigg haben diese am Samstag, dem 5. Juli im Rahmen des Marktfestes vorgenommen.

Der Bürgermeister konnte neben dem Admonter Abt als Vertreter der Geistlichkeit noch Pater Clemens und Diakon Wagner herzlich begrüßen. Unter den Ehrengästen waren auch LAbg. Helga Ahrer, in Vertretung von Landeshauptmann Mag. Franz Voves, zahlreiche Gemeinderäte sowie Pfarrgemeinderäte aus nah und fern und die Obfrau des Tourismusverbandes Palten Liesing Erlebnistäler, Hannelore Wölfler.

Herzlichst begrüßen konnte Bürgermeister Karl Dohnigg auch die Kulturträger aus der Marktgemeinde Kammern – den Musikverein, den Singkreis, die Sängerrunde Kammern, den Ulrichs-Chor Seiz, den Kinder- und Jugendchor sowie den Kirchen-

chor – bei welchen er sich gleichzeitig für die musikalische und gesangliche Umrahmung herzlich bedankte.

Ein Willkommensgruß galt ebenso den Abordnungen der beiden Feuerwehren von Kammern und Seiz, der Berg- und Naturwacht sowie den Kindern des Kindergartens und der Volksschule.

In seiner Begrüßungsrede dankte Bgm. Karl Dohnigg den vielen freiwilligen Helfern, den Besitzern der Kapellen und Marterln sowie den Grundbesitzern für deren Mithilfe und Unterstützung bei der Umsetzung dieses Projektes.

Eröffnungsprozession

Nach der Begrüßung, den Grußworten und der Segnung durch den Abt begann die eigentliche Prozession durch den Ort und die Segnung der Marterln, Kapellen und Bildstöcke. Die fünf ortsansässigen Chöre und der Musikverein sorgten dabei für die festliche, musikalische Umrahmung.

Mit begleitenden Erläuterungen der historischen Hintergründe, nähergebracht von OSR Alois Gamsjäger, wurden die geschichtlichen Pfeiler und Denkmäler unserer Heimat ehrwürdig gesegnet.

War die Prozession noch vom Wettergott begünstigt, so musste der Frühschoppen mit dem Musikverein und dem EU- Bauer kurz nach der Er-



öffnung durch den starken Regen abgebrochen werden. Abt Bruno Hubl ließ es sich trotz des Regens nicht nehmen, das Musikstück, welches er dirigierte, bis zum Ende spielen zu lassen.

Jedes Marterl, jede Kapelle - 48 sind es an der Zahl - hat seine eigene Geschichte. In 4 Routen zusammengefasst erweitern diese nun die Geschichte unserer Heimat, welche auch auf diese Weise an die nächsten Generationen weitergegeben wird.

... wie kam es überhaupt zum Marterlweg?

Bürgermeister Dobnigg denkt viel darüber nach, wie man Kammern noch lebens- und liebenswerter machen könnte. Vor einigen Jahren ist ihm dabei die Idee gekommen, die vielen Kapellen und Marterln im Gemeindegebiet zu erfassen und durch einen Marterlweg zu verbinden.

...Wanderfreuden rund um Kammern

Mit einer Aussage hat Bürgermeister Dobnigg das Thema „Wandern für Kammern“ auf den Punkt gebracht:

„Man muss nicht den Jakobsweg in weiter Ferne gehen! Das Gute und Schöne - der Marterlweg in Kammern, in einer wunderschönen Landschaft eingebettet - liegt so nah...“



Kabarett FFF begeistert

Die beiden Kabarettistinnen Johanna Gänslar und Sylvia Edlinger ließen es sich nicht nehmen, Kammern als erste

Aufführungsstätte zu wählen. Im bis zum letzten Platz gefüllten Dachgeschoß der Marktgemeinde Kammern brachten sie ihr Kabarettprogramm „FFF – Femme TV – interaktiv fernsehen“ zur Aufführung. Das Publikum wurde in das Programm mit einbezogen und so zum Mitmachen animiert.

Ein Schweizer Spezialist – grandios gespielt von Johanna Gänslar



Vizebürgermeister
Hannes Nimpfer



ler – verkündete seine Weisheiten und Frau Besserwiss – brillant verkörpert von Sylvia Edlinger – gab ihre eigene Meinung dazu kund. Ein kurzweiliger, vergnüglicher Abend, der viel zu schnell zu Ende ging. Sobald das neue Programm geschrieben ist, werden die beiden Kabarettistinnen wieder in Kammern auftreten.

Vergnügliche Laienbühne Leoben



Einen vergnüglichen Abend bereitete uns wiederum die Laienbühne Leoben. Mit dem Lustspiel „Wer will mich heiraten?“ zeigte sich die Laienbühne Leoben und ihre Darsteller erneut von der humorvollen Seite. Valerie Böckel stellte ihr Können in einer der Hauptrollen bravourös unter Beweis und riss das Publikum zu Begeisterungstürmen hin. Die Lachmuskeln wurden an diesem Abend wirklich sehr stark strapaziert! Da es jedem der zahlreichen erschienenen Besucher so gut gefallen hat, wird es im nächsten Jahr wieder eine Vorstellung der Laienbühne Leoben im Heimatsaal geben.

Festliches Maibaumaufstellen

Der festlich geschmückte Maibaum wurde am 30. April am Marktplatz aufgestellt. Bürgermeister Karl Dobnigg konnte bei dieser schon traditionellen Veranstaltung auch heuer wieder zahlreiche Einheimische und Gäste begrüßen. In seinen Grußworten dankte er der FF-Kammern für das fachgerechte Aufstellen und den vielen Helfern für das Schmücken und Transportieren des Maibaumes.

Interessanter Aromavortrag

Einen interessanten Vortrag hielt Dipl. Aromapraktikerin Ingrid Karner im Sitzungssaal der Marktgemeinde Kammern. Sie erklärte die Anwendung von 100% naturreinen ätherischen Pflanzenölen, mit deren kontrollierter Anwendung man die körperliche und psychische Gesundheit erhält. Diese duftende Hausapotheke sollte jeder zu Hause haben. Es gibt spezielle Düfte für den Sommer (Insektenschutz, Sport und Freizeit) sowie Düfte zum Entspannen und Abschalten.



Ortsschitag 2014

Der Ortsschitag musste heuer aus Schneemangel leider abgesagt werden. Die vorhandenen Preise und Pokale werden im nächsten Jahr an die Teilnehmer übergeben.

Steiermarkfrühling am Wiener Rathausplatz

Der Steiermarkfrühling am Wiener Rathausplatz war ein großartiger Erfolg. Die vielen Besucherinnen und Besucher kamen voll auf ihre Rechnung und es gab wieder viel Applaus für unsere Kammerner DorfmuSi, welche das Publikum am Samstag, dem 12. April von 12 Uhr bis 17 Uhr 30, begeisterte. Hier sei nochmals der herzlichste Dank an Obrauf Mag. Eva Klostermann, Kapellenmeister Martin Kaiser sowie allen Musikern für diese großartigen Darbietungen ausgesprochen. Dies war beste Werbung für unsere Marktgemeinde Kammern.



Einen schönen und erholsamen Sommerurlaub wünscht Ihnen

Ihr



Neues vom Kindergarten

FASCHINGSZEIT

Lustig verkleidet kamen die Kinder zum allgemeinen Faschingsfest am Faschingsdienstag. Zwerge und Maler tummelten sich bei unserem 2. Fest.



als „Bierdeckelbaumeister“ gekürt; in der Regenbogengruppe machten Papas und Kinder lustige Spiele und bearbeiteten gemeinsam Specksteine. Bürgermeister Karl Dobnigg überreichte allen Mamas Rosen und den Papas Süßes.

DER OSTERHASE WAR DA!

Die Suche nach den selbstgebastelten Osterkörbchen konnte diesmal im Freien stattfinden und war sehr aufregend.



MUTTERTAGS- UND VATERTAGSFEIER

Zu Ehren der Mamas und Papas wurden beide Feste zu einem vollen Erfolg! Rührend ging es bei der Übergabe der Geschenke zu.

In der Sonnengruppe wurde das beste Papa-Kind-Team



ABSCHLUSSFEST

Einen tollen Höhepunkt gab es zum Abschluss des Kindergartenjahres für alle Kinder, Eltern und Geschwister bei lustigen Spielen und einer Zaubershow.

Der besondere Vormittag fand seinen Ausklang beim Grillen und gemeinsamen Beisammensein.

Aus der Schule geplaudert ...

„Hurra, bald sind Ferien“ rufen unsere Kinder und tatsächlich, wieder ist ein Schuljahr vergangen.

Dankbar dürfen wir auf ein friedvolles, ereignisreiches und unfallfreies Jahr zurückblicken.

Das 2. Semester startete mit dem Besuch des Zauberers Mandi, der mit allerhand Tricks die Kinder zu begeistern wusste.

Alle tanzbegeisterten Kinder hatten ab Jänner 2014 die Möglichkeit ihre tänzerischen Fähigkeiten bei einem Tanzkurs mit der Tanzschule Mandy auszubauen und diese bei einem kleinen Abschlussfest Eltern und Freunden vorzuführen.

Bei einem Faschingsfest am Faschingsdienstag konnten die Kinder ausgelassen ihre vielfältigen Kostüme präsentieren und Krapfen mit Saft, gesponsert vom Elternverein der Schule, genießen.

Auch der Verkehrserziehung in der Schule wurde wieder Rechnung getragen. So hatten die Kinder der 1. und 2. Klasse Besuch vom Puppomobil, die Kinder der dritten Klasse durften bei „Hallo Auto“ ihre persönliche Reaktionsfähigkeit testen und so

erkennen, wie lange ein Auto braucht um anzuhalten. Die Kinder der 4. Klasse legten die Radfahrprüfung ab.

Die drei Schwimmkurse gaben den Kindern die Möglichkeit, ihre Schwimmfähigkeiten nach ihren persönlichen Vorkenntnissen auszubauen und zu erweitern. Etliche Kinder konnten dabei die Früh- oder Freischwimmer- Prüfung erfolgreich ablegen.

Die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse beteiligten sich wieder eifrig am „Steirischen Frühjahrsputz“ und reinigten die Umgebung der Schule und des Sportplatzes.

Im Rahmen der diesjährigen Muttertagsfeier, die sehr gut besucht war, mussten wir mit einem weinenden und einem lachenden Auge Abschied nehmen von unserer lieben Kollegin Eva Rella, welche in den Mutterschutz gehen durfte und durch ihre Heirat nach Niederösterreich, nicht mehr an unsere Schule zurückkommen wird. An dieser Stelle möchten wir ihr nochmals ein herzliches „Danke schön“ nachsenden, für ihre wirklich engagierte und liebevolle Arbeit an unserer Schule!!

Die Kinder der 4. Klasse vertraten

unsere Schule sehr erfolgreich bei der diesjährigen Safety-Tour und erkämpften den respektablen 4. Platz. Dass unsere Kinder auch großartige Sportler sind, bewiesen sie beim Schulsportfest. Ihre Leistungen bei Lauf, Sprung und Weitwurf können sich durchaus sehen lassen!

Ein Schwerpunkt des diesjährigen Schuljahres war das Thema „Wasser“. Dazu besuchten uns Referenten des Umweltbildungszentrums Steiermark.

In den von den Referenten abgehaltenen Workshops wurden Fische untersucht, wurde der Kreislauf des Wassers nachgebaut, wurden verschiedene „Formen“ von Wasser untersucht und wurde schlussendlich - zum großen Spaß der Kinder - im und am Bach höchst erfolgreich nach Wassertieren „gegründelt“.

Viele Eltern, Großeltern und Geschwisterkinder begleiteten uns und unsere Kinder beim großen Abschlusswandertag über das Kaisertal und Mochl nach Scharndorf zum Gasthof Stegmüller, wo die Wanderung ihren gemütlichen Ausklang fand.

Für das Gelingen dieses wunderbaren Schuljahres möchte ich mich abschlie-



Kinder der Volksschule Kammern zu Gast beim Bürgermeister

End bei vielen guten Geistern, welche uns immer tatkräftig unterstützt haben, bedanken:

Bei allen Muttis, Vatis und Omas für die Zubereitung der „Gesunden Jause“, welche einmal pro Monat den Kindern wirklich großen Genuss bereitet hat!

Bei den Freiwilligen Feuerwehren Kammern und Seiz, welche Jahr für Jahr die Fahrten zur Safety-Tour übernehmen.

Bei unserem Elternverein, der es unter anderem möglich macht, dass wir den Schwimmunterricht in Form von dreitägigen Kursen abhalten können und uns in vielerlei Hinsicht finanziell unterstützt.

Bei Herrn Bürgermeister Dobnigg und der Gemeinde Kammern, welche unsere Unternehmungen und Vorhaben immer mittragen und unterstützen.

Nun bleibt mir nur noch allen unseren Schülerinnen und Schülern, sowie allen Eltern erholsame, unfallfreie Ferien zu wünschen, sodass wir uns im Herbst alle gesund und mit neuem Tatendrang wieder sehen können!

VDir. Else Schwab

Wie auch in den letzten Jahren kamen auch heuer die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Kammern auf Besuch in das Marktgemeindeamt. So nützten die Kinder der dritten Klasse die Gelegenheit zu einem kleinen Ausflug und hatten sich für diesen bereits bestens vorbereitet.

Mit ihrer Lehrerin, Sigrid Wassner, am Marktgemeindeamt angekommen, wurden die Schülerinnen und Schüler von Bürgermeister Karl Dobnigg bereits vor dem Amtshaus herzlich empfangen.

Im Sitzungssaal gab es gleich zu Beginn die Möglichkeit einer Fragestunde an das Gemeindeoberhaupt. Dabei konnte man die gute Vorbereitung und das große Interesse der Kinder auf diese Exkursion förmlich spüren. Bürgermeister Karl Dobnigg ging sehr ausführlich auf die an ihn gestellten

Fragen ein und versuchte, den Wissensdurst der Schülerinnen und Schüler zu stillen.

Im Anschluss wurden die Amtsräume, das Bürgermeisterbüro, das Standesamt, der Sitzungssaal und die Kulturräume besichtigt. Die Schülerinnen und Schüler bekamen einen kurzen Einblick in die Gemeindeverwaltung. Dabei wurde auch der Ablauf eines Reisepassantrages via elektronischem Fingerabdruckes gezeigt. Bürgermeister Karl Dobnigg erklärte ebenfalls die verschiedenen Arbeitsabläufe, die Aufgaben der einzelnen Bereiche und die Verantwortlichkeiten der Marktgemeinde.

Zum Abschluss gab es vom Bürgermeister für die kleinen Gäste eine Jause mit einem Getränk sowie ein Eis.



Abschied von Eva Rella

Neue Musikmittelschule Mautern: Ein neues pädagogisches Konzept

Die Neue Mittelschule steht für Qualität im Lehren und Lernen. Diesen Grundgedanken leben die PädagogInnen der Neuen Musikmittelschule in Mautern täglich und versuchen auf diese Weise bei allen Schülerinnen und Schülern, die Freude am Lernen und Entdecken zu wecken. Die Neue Mittelschule ist eine Leistungsschule, die Kindern und Jugendlichen ein Umfeld bietet, in dem sie Raum und Zeit bekommen, um ihre Fähigkeiten und Stärken zu entdecken und weiterzuentwickeln.

Was macht dieses neue pädagogische Konzept aus? Hier ein Auszug der wichtigsten Punkte:

Individualisierung und Förderung

SchülerInnen der Neuen Mittelschule erreichen mehr! Die SchülerInnen werden nach ihren Interessen und Möglichkeiten gefordert und gefördert. So können alle an ihre individuellen Höchstleistungen herangeführt werden, ohne überfordert zu werden.

Neue Unterrichtsformen

SchülerInnen der Neuen Mittelschule erleben mehr! Neue Unterrichtsformen machen Lerninhalte erlebbar. Nicht der Frontalunterricht, sondern das gemeinsame Erarbeiten von Themen und Inhalten steht im Vordergrund. SchülerInnen werden zu ForscherInnen. Ziel ist nicht die bloße Wissenswiedergabe, sondern Dinge zu verstehen und zu begreifen.

Soziales Lernen und Integration

SchülerInnen der Neuen Mittelschule sind füreinander da! Die Neue Mittelschule versteht sich auch als Ort sozialen Lernens. Neben klassischen Lerninhalten werden auch soziale Fähigkeiten wie Respekt, Achtung und Toleranz vermittelt und gelebt. Die Integration aller SchülerInnen, unab-

hängig von ihrer Herkunft oder ihren besonderen Bedürfnissen, ist ein wesentlicher Aspekt.

Sport

SchülerInnen an der Neuen Mittelschule sind in Bewegung! Kinder und Jugendliche erfahren durch sportliche Aktivitäten und Bewegung, dass Sport die Konzentrationsfähigkeit steigert und bei Stress- und Aggressionsabbau hilft. Die Freude an der Bewegung steht im Vordergrund.

Teamteaching

LehrerInnen an der Neuen Mittelschule haben Teamgeist! Beim Teamteaching sind zwei LehrerInnen während des Unterrichts in der Klasse. So können neue Unterrichtsformen wie moderierte Gruppenarbeit und Freiarbeit umgesetzt und einzelne Kinder individueller gefördert werden.

Qualitätvolle Ganztagsbetreuung

SchülerInnen der Neuen Mittelschule haben mehr Zeit! Rund zwei Drittel der Neuen Mittelschulen bieten ganztägige Betreuung. Die SchülerInnen haben die Möglichkeit, das Gelernte zu vertiefen. PädagogInnen, die am Vormittag im Unterricht in den Klassen sind, unterstützen die Kinder am



Nachmittag bei Hausübungen, Vorbereitungen für Tests und Schularbeiten, Erstellen von Referaten und Festigen neuer Lerninhalte. Eine ausgebildete Freizeitpädagogin betreut die Kinder am Nachmittag, so lange die Eltern Bedarf haben. Dieses Angebot wird es auch im kommenden Schuljahr geben. Interessierte Eltern und Kinder haben an Schultagen die



Modell der NMS Mautern

Möglichkeit, sich direkt in der Schule zu informieren. Wir freuen uns, wenn sich interessierte Eltern und Kinder selbst ein Bild machen und uns in der Schule besuchen.

Wir bemühen uns ständig, das Angebot zu verbessern. Die neue Einrichtung in bunten und jugendlichen Farben soll ebenfalls dazu beitragen, dass sich unsere Kinder auch am Nachmittag wohl fühlen.

Anmeldung ab 08. September 2014 ab 12.30 Uhr in der Schule möglich



Neue Einrichtung für den Raum der Nachmittagsbetreuung

NMS Mautern zu Besuch im Europaparlament in Straßburg

Politische Bildung hat an unserer Schule einen besonderen Stellenwert. 21 Schüler aus beiden 4. Klassen erlebten eines der Zentren der EU hautnah.



Stadt Freiburg. Die Innovation Academy organisierte für unsere Schüler eine Führung durch den Modellstadtteil Vauban. Hier lernten wir den international bekannten Stadtteil als Beispiel für nachhaltige Siedlungsplanung kennen (Konzept der Mobilität, erneuerbare Energien, Bürgerbe-

teiligung). Tags darauf ging's nach Straßburg. Ein Fußmarsch durch das wohl berühmteste Stadtviertel „Petit France“, eine Schifffahrt auf der Ill, der Besuch des Europaparlaments, des Europarates und des Gerichtshofs für Menschenrechte waren die Highlights in Straßburg. Im Parlament diskutierten die Schüler gemeinsam mit Schülern aus einer deutschen Realschule über die Kernaufgaben der EU. Eines kann man mit Sicherheit sagen. Diese Reise wird allen Schülern noch lange in Erinnerung bleiben.

Neben dem theoretischen (Wesen und Aufgaben des Staates, politische Prozesse in der Demokratie) stand auch der praxisbezogene Unterricht (Gemeinde,- Landtags und EU-Parlamentssitzungen, Demokratiewerkstätte, Gerichtsverhandlung) im Mittelpunkt dieses Projektunterrichtes. Der Höhepunkt war sicherlich die Fahrt nach Straßburg. Neben dem historischen, ökologischen und politischen Hintergrund dieser 5-tägigen Reise, kam auch das Vergnügen nicht zu kurz. Einen Tag verbrachten wir in Rust/Europapark, dem größten Freizeitpark Deutschlands. Am ersten Tag unserer Reise besuchten wir die

Mayer Astrid, Zellner Günther



Alle guten Dinge sind - VIER Meistersinger - das vokale Gütesiegel für Schulen mit vorbildlicher Chorarbeit

Das Meistersingergütesiegel, ein Gütesiegel für Schulen mit vorbildlicher, kontinuierlicher Chorarbeit, wurde am Mittwoch, dem 5. März zum vierten Mal im Karl Böhm Saal des Musikgymnasiums in Graz feierlich verliehen. Die Neue Musikmittelschule Mautern erhielt diese Auszeichnung nun zum 4. Mal.



Foto der Preisverleihung in Graz, Andrea Nuncic, Direktorin (links), Hannelore Kraussler, Chorleiterin (rechts)

Die Meistersingerchöre sind in ihrer regionalen Umgebung wichtige Kulturträger, da sie mit Konzerten und Festgestaltungen an die Öffentlichkeit gehen. Auch der Chor der Neuen

Musikmittelschule Mautern nimmt im Laufe eines Jahres eine Vielzahl von öffentlichen Terminen in der Region war.

Lorenz Maierhofer, Komponist, Autor und profunder Kenner der Chorszene, stellte in seinem Impuls im Rahmen der Preisverleihung die Bedeutung des Singens für die Kinder und die Schulen in den Mittelpunkt.

Schlussendlich wurden 98 Schulen ausgezeichnet und die Direktorinnen und Chorleiterinnen freuen sich über die Anerkennung ihrer chorischen Arbeit in ihrer Schule. Als äußeres Zeichen erhalten die Chorkinder eine Anstecknadel und die Schule eine offizielle Urkunde.

NMS Mautern: Voller Erfolg für das Kindermusical DO RE MUUH

Die Neue Mittelschule Mautern mit musikalischem Schwerpunkt hatte zum Kindermusical Do Re Muuh oder „der musikalische Bauernhof“ geladen und sehr viele Besucher - Volksschüler aus Kalwang, Kammern, Traboch, Gai, Wald/Schoberpass und natürlich Mautern samt Kindergarten - waren gekommen, um die Umsetzung dieses großen musikalischen Projektes hautnah zu erleben. Dies war auch ein großer Erfolg für die Zusammenarbeit der NMS Mautern mit der örtlichen Musikschule und Mag. Sarah Kettner. Die Akteure und Solisten waren abermals Schüler der NMS Mautern.

Das Stück selbst war als musikalisches Mitmach- und Improvisationstheater aufgebaut. Das bedeutet, dass die Zuseher vor der Aufführung mittels Workshops darauf vorbereitet wurden, dass sie in szenische Handlungen einbezogen werden. Sie schlüpfen in eine „Helferrolle“, die für den weiteren Verlauf des Stückes von tragender Bedeutung war. So wurde das Publikum eingeschult, um am Schweineballett, der Hufklapperpolka und dem



Chor der Neuen Musikmittelschule Mautern

Ententanz teilzunehmen. Unterstützt wurden die jungen Schauspieler vom Orchester der Musikschule Mautern unter Alfred Temmel und Clemens Frühstück. Die Stimmbildung der Solisten erfolgte von Sarah Kettner und natürlich arbeitete das Kollegium der

NMS Mautern am Bühnenbild, Veronika Schlager, an Kostümen, Hannelore Brath, und dem Studium der Texte etc. unter der Regie von Hannelore Kraussler und Waltraud Sunitsch eifrig zusammen. Die Aufführung war ein großartiger Erfolg.



Das Schweineballett brachte das Publikum zum Lachen.



Die Mitglieder des Ensembles - bestehend aus Schülern NMS Mautern und der Musikschule Mautern - verneigten sich vor dem begeisterten Publikum.



Der Knecht - Silvia Schmid - begeisterte die Zuseher und verführte zum Mitmachen.

Auszeichnung für „Gesundes Schulbuffet“ an der NMS Mautern Vollwertig, nahrhaft, gesund und ausgezeichnet!

Dass ein hungriger Bauch nicht gerne studiert, ist uns auch in der heutigen Zeit nur allzu gut bekannt. Die Idee, eine gesunde Jause für die Schüler/innen der NMS Mautern in den Pausen anzubieten, ist mittlerweile zu einem beachtlichen Projekt der jeweils 4. Klassen der Schule herangewachsen und nimmt mit Unterstützung der Eltern ein wirklich sehenswertes Maß in Auswahl und Qualität an. Hausgebackenes Vollkornbrot, gesunde Snacks, Obstsalat, Feinstes aus Mamas oder Omas Mehlspeisküche, Apfelchips u.v.a.m. finden die hungrigen Kinder und Jugendlichen im täglichen Sortiment der Kühlvitrine.

In Kooperation mit der Initiative „schulbuffetok“ von Styria vitalis und der AGES (Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit) ist nun auch die Auszeichnung für das „Gesunde Schulbuffet“ am Standort

Mautern gelungen. In den Workshops mit Frau **Mag. Schradt** von Styria vitalis und Gesundheitstrainerin **Doris Dreier** wurden die Kriterien und praktische Umsetzbarkeit für die Leitlinie „**Unser Schulbuffet**“ vom aktiven Projektteam der Schulgemeinschaft erarbeitet, die Umsetzung dieser von Frau **Mag. Gelbmann** (AGES) überprüft und mit den erfüllten Kriterien auch mit der Auszeichnung belohnt. Sichtlich erfreut und stolz präsentieren diese für die Schule ganz besondere Auszeichnung Direktorin **Andrea Nuncic**, Projektleiter **Günther Zellner**, Koordinatorin **Ingrid Moser**, Pädagogin **Hannelore Brath** und die ausgezeichneten Schulbuffetbetreiber/innen der 4. Klassen.

Na dann - lasst euch diese Vielfalt auch in den nächsten Pausen gut schmecken!



Workshop mit Frau Mag. Schradt, Styria vitalis (rechts im Bild), Eltern und SchülerInnen



Vom Schreibtisch des Musikschuldirektors

Vorspielstunden im Liesingtal

Am 12. und 13. Februar dieses Jahres fanden wiederum in allen Gemeinden des Liesingtales die schon traditionellen gemeinsamen Klassenvorspielstunden statt. Ein herzliches Dankeschön an alle jungen Künstler/innen für die vielen großartigen Beiträge. Zukünftige Termine finden Sie auch auf unserer Homepage:

www.msmautern.com



Übertritts-, Abschluss-, Kombiprüfungen bzw. Jungmusiker-Leistungsabzeichen

Die Übertritts-, Abschluss- bzw. Leistungsabzeichenprüfungen fanden am 19. und 20. Mai statt. Neben den vielen großartigen Leistungen bei den Übertrittsprüfungen in die nächst höheren Leistungsstufen (Unter-, Mittel- und Oberstufe), absolvierten im

wichtigen tragenden Säulen geworden, berichtete ihr freudestrahlender Musiklehrer Gottfried Hubmann bei der Bekanntgabe des Ergebnisses. Bgm. Andreas Kühberger und MS-Dir. Prof. Friedrich Pfatschbacher erwähnten in ihrer Ansprache das ho-

Für alle Musikschüler/innen, die die Übertrittsprüfungen bzw. das Leistungsabzeichen des ÖBV absolviert haben, gab es die Verleihung der Urkunden und Abzeichen beim Schlusskonzert in Traboch am 26. Juni.

Woche der offenen Musikklassen

Von 2. bis 6. Juni gab es in der Musikschule Mautern eine „Woche der offenen Musikklassen“. Dabei konnten sich alle interessierten Eltern in der Musikschule Mautern über das vielseitige, musikalische Angebot informieren. Viele nutzten die Gelegenheit und informierten sich über die umfangreichen Ausbildungsmöglichkeiten. Die Besucher/innen hatten die Möglichkeit, vor Ort Information und Beratung zu den verschiedenen Instrumentalangeboten zu erhalten und die Instrumentalklassen kennenzulernen. Die MS Liesingtal bietet kontinuierliche Instrumental- und Vokalausbildung im Einzel-, Gruppen- und Kursunterricht.



Foto von links.: Bgm. Andreas Kühberger, David Schneeberger, Michael Bernhard, Bakk. Gottfried Hubmann, Prof. Dr. Friedrich Pfatschbacher, MMag. Martina Lammegger, Alfred Temmel

Rahmen eines öffentlichen Konzertes mit Michael Bernhard (Leoben) und David Schneeberger (Wald/Sch.), beide Steirische Harmonika, die Oberstufen-Abschlussprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg. „Die Abschlussprüflinge sind seit rund 11 Jahren Schüler der Musikschule und haben sich in dieser Zeit durch viele öffentliche Auftritte zu selbstbewussten Persönlichkeiten entwickelt. Darüber hinaus sind sie in ihren Ensembles zu

hes Bildungsniveau der Kandidaten. Als Anerkennung für die großartigen Leistungen überreichte Bgm. Kühberger noch ein „wertvolles“ Geschenk von der Gemeinde Mautern. In einer würdigen Feierstunde konnten die beiden Absolventen nun am 24. Juni in Müzzuschlag die Urkunden und Abzeichen in Gold von Landesrat Michael Schickhofer in Empfang nehmen. HERZLICHE GRATULATION!

Neueinschreibungen

Am 16. Juni fanden die Neueinschreibungen im Liesingtal und in St. Peter statt. Für alle Unentschlossenen gibt es noch am Montag, dem 8. September 2014, von 16.00-17.00 Uhr in der MS Mautern die letzte Möglichkeit sich für ein Instrument anzumelden. Wer sich grundsätzlich für ein Instrument interessiert, kann sich aber jederzeit in der MS Mautern melden! Näheres dazu auf unserer Homepage www.msmautern.com

Musikschulaausflug nach Birkfeld

Die Musikschule machte am 30. Juni einen Ausflug zur Ausstellung „Klangtunnel“ nach Birkfeld. Dort konnten u. a. die Kinder das Ohr, Lärm und seine Auswirkungen, Klang, Musik und Raumakustik optisch, experimentell aber auch akustisch erforschen. Anschließend besuchten wir die Sommerodelbahn in Koglhof.

Jahresschlusskonzert

Unser Open Air Jahresabschlusskonzert fand am 26. Juni mit Beginn um



verliehen. Ganz besonders stolz sind wir auf die Leistungen der beiden Harmonikavirtuosen David Schneeberger (Wald) und Michael Bernhard (Leoben). Sie absolvierten im Sommersemester 2014 die Abschlussprüfung der Musikschule mit Auszeichnung. Herzliche Gratulation!

Wir wünschen allen unseren SchülerInnen schöne Ferien sowie einen erholsamen Sommer!
Ihr Prof. Dr. Friedrich Pfatschbacher
(Direktor der Musikschule Mautern)



18.00 Uhr in der Gemeinde Traboch statt. Überwiegend traten dabei wieder Ensembles auf. Als Solisten konnten sich diesmal neben den SchülerInnen aus der Volksmusikklasse Hubmann besonders auch die Schüler aus der Blechklasse Alfred Temmel hervortun. Bevor unser sehr gut vorbereitetes Jugendblasorchester, unter der Ltg. von Kap. Mag. Carina Jandl, das vorwiegend moderne Programm präsentierte, überbrachte Vzbgm. Martin Schuchaneg die Grußworte der Gemeinde Traboch und lud am Schluss alle Kinder auf eine kleine Jause mit Eis ein. Wir bedanken uns dafür recht herzlich! Anschließend wurden von Bezirksjugendreferentin Julia Eder, Friedrich Pfatschbacher sowie von den Bgm. Karl Dobnigg und Andreas Kühberger die Urkunden und Abzeichen für die bestandenen Übertritts- bzw. abgelegten Leistungsabzeichenprüfungen



Landgasthof Gietl

Seiz 5 | A – 8773 Kammern | Tel.: 03844/82 03
Landgasthof.gietl@aon.at | www.landgasthof-gietl.at

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 6 bis 10 Uhr und 16 bis 22 Uhr
Samstags durchgehend geöffnet
So und Feiertag: 7 bis 15 Uhr
NEU: Donnerstag Ruhetag

Gerne nehmen wir nach telefonischer Absprache auch Reservierungen außerhalb unserer Öffnungszeiten entgegen.

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger

Sommergrüße aus dem Seniorenhaus Viola!

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, wie alljährlich war ich auch heuer wieder überrascht, dass wir nun schon wieder die Halbjahreswende anpeilen und der Beitrag für die Sommerausgabe fällig ist.

Mit jedem Jahr wird es mitunter auch zunehmend schwieriger NEUES aus dem Seniorenhaus Viola zu berichten, denn unsere Bewohnerinnen und Bewohner verbringen ihren Lebens-

abend in unserem Haus, abgesehen von der ihnen gebotenen Obhut und pflegerischen Fürsorge, so wie Sie zu Hause. Und seien Sie einmal ganz ehrlich, haben Sie immer Neues zu berichten?

Deshalb möchte ich mich in dieser Ausgabe einem Thema widmen, welches sehr eng mit dem Leben in unserem Seniorenhaus in Verbindung steht und letztendlich doch etwas

NEUES, auch für Sie, sein wird.

Es handelt sich um die fünf Sinne des Menschen, welche (nachgelesen in Wikipedia) in Nah- und Fernsinne eingeteilt sind, wobei zu den Nahsinnen das Riechen, Schmecken und Tasten und zu den Fernsinnen das Hören und Sehen gehört. Die Erklärung hierfür möchte ich nicht weiter erläutern, jedoch den Umstand, dass man von einer Sinnesbehinderung



spricht, wenn das Hören und Sehen beeinträchtigt ist. Ein teuflischer Kreislauf kann seinen Anfang darin nehmen, wenn diese Beeinträchtigungen nicht wahrgenommen, behandelt und die entsprechenden Heilbehelfe nicht besorgt werden. Dann ist es der Person, welche beispielsweise schlecht sieht oder hört, nicht mehr möglich, aktiv am Leben teil zu nehmen, weil die Kommunikation nur mehr erschwert möglich ist. Allein der Verlust dieser zwei genannten Sinne macht es schwierig sozial integriert zu bleiben. Die praktische Erfahrung zeigt, dass die Tendenz dazu geht beispielsweise zu sagen: „.....eine Brille ist nicht not-

wendig, weil es wird sowieso keine Zeitung gelesen.....“ oder „Hörapparat macht keinen Sinn, der wird ja sowieso nicht genommen.....“. Ist es nicht eine logische Folge, dass bei einer Sehbehinderung die Lust am Lesen, Basteln oder Werken nicht groß ist? Der Umfang dieses Themas ist so groß, dass ich aus diesem Grund im kommenden Herbst einen „Tag der Sinne“ bei uns im Seniorenhaus Viola organisieren werde, zu dem ich Sie heute bereits im Voraus einladen darf. Sie werden an diesem Tag mitunter die Möglichkeit haben anhand eines Simulators genannte Defizite fest zu stellen, um für sich und ihre Umwelt daraus Resümee zu ziehen,

warum es SINNVoll ist, Defizite ernst zu nehmen und was SINN macht, um auch im Alter ein glückliches und SINNHafte Leben zu leben.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Sommerzeit und verabschiede mich mit Bildern aus unserem Seniorenhaus Viola, welche das Bemühen einer sinnvollen Wegbegleitung durch unser gesamtes Team dokumentieren.



Hausleiterin
Ulrike Spielberger

Ulrike Spielberger
Hausleitung



Generationenolympiade im Seniorenhaus Viola



Am Freitag dem 27.06.2014, wurde im Garten des Seniorenhauses Viola das olympische Feuer entfacht und die erste Generationenolympiade im Kreise der Athleten und Betreuer sowie Organisatoren eröffnet.

Die Auslosung der Teams erfolgte bereits am Vorabend durch die Hauptverantwortliche des olympischen Komitees unsere Animateurin Frau Maria Zörner. Ihr lagen die Nennungen der Kinder der Volksschule Kammern sowie die der sportinteressierten Bewohnerinnen und Bewohner vor.



Ein Team bestand immer aus einer PensionistIn und einer VolksschulathletIn. Der Ablauf mit den acht Stationen wurde im Anschluss an die Eröffnungsrede der Hausleitung Ulrike Spielberger erklärt. Jede Station war farblich hinterlegt und von einem Mitglied des olympischen Komitees betreut. Dieses Komitee bestand nicht nur aus Mitarbeiterinnen des Seniorenhauses Viola, sondern auch aus ehrenamtlichen Begleiterinnen und Angehörigen unserer BewohnerInnen. Neben den athletischen Bereichen wie Bodendart, Zielwer-

fen, Kegeln, Dosen schießen, Zahlenfischen, Weitwurf und Ziel schießen, konnten auch Punkte im kognitiven Bereich beim Rätselraten gesammelt werden.

Die Auswertung erfolgte im 4-Augenprinzip und war Grundlage für die Vergabe der Urkunden und Medaillen durch Herrn Vizebürgermeister Nimpfer zum Dank für besondere sportliche Leistungen. Die Ehrung der drei Erstplatzierten erfolgte durch Herrn Bürgermeister Dobnigg, welcher hierfür auch die heiß begehrten Pokale gespendet hatte.

Während der einzelnen Stationen konnten sich die AthletInnen an der Labestation mit Getränken erfrischen und nach den Bewerben entsprechend den Hunger stillen. Schön dabei zu beobachten war, dass die AthletInnen aus der Volksschule auch ihre Teampartner mitversorgten. Aufgrund der allgemeinen Begeisterung, des schönen, aktiven Miteinander wurde vereinbart, die Olympiade im nächsten Jahr zu wiederholen. An dieser Stelle wies die Hausleitung jedoch darauf hin, dass olympische Spiele nur alle vier Jahre stattfinden und möglicherweise nur Weltmeisterschaften ausgerufen werden.

.....in diesem Sinne verabschiedete man die Kinder in die Sommerferien mit der Vorfreude auf ein erneut sportliches „Generationen-Ereignis“ im nächsten Sommer!



60. Geburtstag von Diakon Gerald Wagner

Im Jänner 2014 gab es viel Geheimnistuerei in der Gemeinde Kammern, um den 60. Geburtstag von Diakon Gerald Wagner mit vielen Überraschungen gebührend zu feiern!

Am 21. Jänner füllte sich die Kirche mit Gratulanten. Unter anderem fand sich der Jugendchor als Überraschung für Gerald Wagner ein, der mit dem Kirchenchor die Messe musikalisch gestaltete. Es war nicht schwer, sämtliche aktive und ehemalige SängerInnen der letzten mehr als 20 Jahre des Jugendchores für die Überraschung zu begeistern, da Gerald Wagner Mitbegründer und stetiger Begleiter und Unterstützer des Jugendchores war und ist. Man konnte am Blick des Geburtstags "kinder" sehr gut erkennen, dass die Überraschung gelungen war.

Zu den Gratulanten zählten weiters die Pfarre, das Pfarrverbandleitungsteam, die Gemeinde und viele Vereine, die dem nun 60 Jährigen gratulierten und ihn mit einer neuen Alba,

einer neuen Stola und Geschenkkörben beschenkten. Ein besonderer Geschenkkorb mit Produkten aus Kammern, geschmückt mit dankenden Worten, wurde von Bürgermeister Karl Dobnigg überreicht.

Nachdem Diakon Gerald Wagner nach der Messe zu einer Agape in den Pfarrhof eingeladen hatte, wurde er

vor der Kirche vom Musikverein Kammern mit Marschklingen empfangen, von denen er sich nach längerem Lauschen nur schwer lösen konnte, um im Anschluss noch ein gemütliches Zusammensein mit allen Gratulanten zu genießen!



scherrübel
Installation



**Heute schon an die
ENTLASTUNG
von MORGEN denken!**

**Gerne gestalten wir Ihr Bad so,
dass Sie es gut nutzen können -
ganz nach Ihren Bedürfnissen.**



Scherübel's Söhne GmbH • Gas • Wasser • Heizung • Lüftung • Solartechnik

w w w . s c h e r u e b e l . a t

TROFAIACH • Hauptstraße 49 • Tel.: (03847) 81 13 • MAUTERN • Hauptstraße 11 • Tel.: (03845) 23 59

Eröffnung „Naildesign by Jasmin“

Zur Eröffnung ihres neuen Nagelstudios in Kammern lud am 7. Jänner dieses Jahres Jasmin Danko. Bürgermeister Karl Dobnigg und Gemeinderätin Marianne Reibenbacher gratulierten namens der Marktgemeinde Kammern mit Blumen, einer Plakette und einem Hufeisen und wünschten der kreativen Unternehmerin für die Zukunft viel Erfolg und Zulauf.

Öffnungszeiten:
Dienstag und Donnerstag
nach Vereinbarung.

Telefon: 0660/34 46 092



Neueröffnung der Kaminstube



Am 17. März dieses Jahres eröffnete Christoph Ebner die „Kaminstube“ neu.

Anlässlich der Neueröffnung stellten sich Bürgermeister Karl Dobnigg und der sichtlich stolze Vater, Gemeinderat Roland Ebner, namens der Marktgemeinde mit einer Plakette und einem Hufeisen als Gratulanten ein und wünschten Christoph Ebner geschäftliche Erfolge und gute Umsätze.

Die Kaminstube ist **Montag bis Freitag** jeweils von 8:00 – 22:00 Uhr und zukünftig auch **am Samstag** von 15:00 – 22:00 Uhr geöffnet.

Betriebsansiedlung durch Rudolf Gröbminger

Seit dem Jahre 2008 besitzt Rudolf Gröbminger das Gewerbe für Erdarbeiten und seit dem Jahre 2011 auch noch jenes für die Schneeräumung, für das Rasenmähen sowie für das Wohnungsräumen. Nun hat er seinen Betrieb von Leoben nach Kammern verlegt. Der in Mötschendorf wohnhafte Unternehmer führt mit seinen 4

Mitarbeitern an 16 Friedhöfen – von St. Marein bei Knittelfeld und Kalwang, in Vordernberg und Trofaiach sowie in Frohnleiten und Semriach – die Grabarbeiten durch. Bürgermeister Karl Dobnigg und Vizebürgermeister Hannes Nimpfer überbrachten namens der Marktgemeinde neben den Glückwünschen eine Willkommensplakette und ein geschmiedetes Hufeisen.



Herr Rudolf Gröbminger ist unter der Telefonnummer – **0664/43 21 552** erreichbar.

Ehrenamtliche Hospiz-Betreuung

Frau Monika Obergruber, wohnhaft in Mötschendorf, hat die Hospiz-Ausbildung abgeschlossen. Sie bietet der Bevölkerung ihre Dienste, sowohl für Sterbebegleitung als auch den Hinterbliebenen in den schweren Stunden ihren Beistand ehrenamtlich an.

Tel. 0664/4605760



Preisverleihung für den Blumenschmuckwettbewerb 2013 in Kammern i.L.

Lass Blumen sprechen! Nach diesem Motto konnte Kammerns Bürgermeister Karl Dobnigg am 31. März anlässlich der Ehrung der Teilnehmer des Blumenschmuckwettbewerbes 2013 im Landgasthof Gietl allen Anwesenden einen kleinen Blumengruß überreichen.

Besonders bedankte sich Bürgermeister Dobnigg bei den vielen BlumenliebhaberInnen dafür, dass sie durch ihren Einsatz ihre Heimatgemeinde Kammern noch blühender sowie lebens- und liebenswerter gestalteten.

Im Rahmen einer Präsentation wurde dargestellt, wie schön und mit wie viel Liebe in Kammern Blumen gepflegt und damit eine große Bereicherung für das Ortsbild in der Marktgemeinde Kammern i.L. geschaffen wurde.

Beste fachliche Kompetenz stellte der Vortragende, Herr Ing. Stephan Waskas, mit seinem hoch interessanten Vortragsthema „Schädlinge und Krankheiten sowie Nützlinge im Garten“ unter Beweis. Im Rahmen

seiner Ausführungen konnte viel Wissenswertes erfahren werden.

Von Bürgermeister Karl Dobnigg wurde die Bitte ausgesprochen, weiterhin so tatkräftig für ein schönes Kammern zu wirken. So bedankte sich der Bürgermeister auch bei jenen Personen, die die Brückengeländer sowie die Verkehrsinseln und öffentlichen Plätze in den einzelnen Ortsteilen liebevoll pflegten.

Großer Dank wurde auch Frau Andrea Schacherl für die Bewertung und Unterstützung ausgesprochen. Frau Andrea Schacherl von der Gärtnerei

Schacherl in Leoben unterstützte diese Aktion mit großzügigen Blumen Spenden für die Teilnehmer sowie für die bereits traditionelle Preisverlosung.

So konnte Bürgermeister Karl Dobnigg zahlreiche Preise überreichen, wir gratulieren herzlich den Preisträgern.



Die Preisträger des Blumenschmuckwettbewerbes 2013

IN DER KATEGORIE „BALKON, FENSTER, VORGARTEN“

- Platz 1: Fam. Gabi Mader und Guido Steinwender
- Platz 2: Fam. Elfi Zötsch und Gertraud Horvat
- Platz 3: Fam. Mathilde und Karin Maier und Herr Willibald Hermann (punktegleich)

IN DER KATEGORIE „BALKON FENSTER“

- Platz 1: Frau Irmgard Reißner
- Platz 2: Fam. Rosa und Albin Hochfellner
- Platz 3: Frau Elisabeth Köhl

IN DER KATEGORIE „VORGARTEN“

- Platz 1: Frau Marianne Stabler und Frau Theresia Schmid † (punktegleich)

IN DER KATEGORIE „BAUERNHOF“

- Platz 1: Herr Karl Lerch
- Platz 2: Frau Gertrude Haas
- Platz 3: Frau Ilse Kühberger

IN DER KATEGORIE „WOHNUNG“

- Platz 1: Frau Herta Danko
- Platz 2: Frau Ottilie Graßl
- Platz 3: Frau Karoline Maxl

ALS SONDEROBJEKTE WURDEN DER LANDGASTHOF GIETL UND DAS SENIORENHAUS VIOLA AUSGEZEICHNET.



30 Jahre im Dienst der Kunden

Am 1. Feber 1984 eröffneten Erna und Walter Schuss ihr erstes Geschäft.



LEOBEN. Erfolgreiche 30 Jahre im Lebensmitteleinzelhandel sind keine Selbstverständlichkeit. Doch dem Unternehmerpaar Erna und Walter Schuss ist das Kunststück über all die Jahre mit Ideenreichtum und viel Engagement gelungen. Im Februar feierte ADEG Schuss das 30-jährige Bestehen.

Vieles hat sich geändert, seit Erna und Walter Schuss am 1. Februar 1984 in der Alpenstraße 10 in Leoben-Göß ihr erstes Lebensmittelgeschäft eröffneten. Damals gab es sechs selbstständige Lebensmittelhändler allein in Göß, man zahlte noch in Schilling und durchgehende Öffnungszeiten waren eine Seltenheit. „Die vergangenen 30 Jahre waren eine ereignisreiche

Zeit, in der wir stets gefordert waren, uns für unsere Kunden und für un-

seren Standort weiterzuentwickeln. Mit vielen Investitionen, Ideen und persönlichem Einsatz bemühen wir uns seit Beginn, ein innovatives Angebot zu schaffen und uns von den großen Handelsketten zu unterscheiden“, erklären Erna und Walter Schuss zum Firmenjubiläum.

Als regionaler Arbeitgeber hat ADEG Schuss seit 1984 über 30 Lehrlinge ausgebildet, viele starteten im Unternehmen ihre berufliche Laufbahn. Wie Feinkostmitarbeiterin Sylvia Schmoll, die als „dienstälteste“ Mitarbeiterin seit rund 24 Jahren im Betrieb ist. Aktuell beschäftigt das Unternehmen elf MitarbeiterInnen.

Namens der Marktgemeinde stellten sich Bürgermeister Karl Dobnigg und sein Vize Hannes Nimpfer bei diesem Jubiläum ein, bedankten sich für das große Engagement für Kunden und überbrachten neben Glückwünschen Blumen und Präsente.

Architekturpreis für das Museum

Einen großartigen Erfolg war der Architekturpreis 2013. Der Museumshof Kammern schaffte es unter die besten 6 von 46 Einreichern in der Steiermark. Festgehalten wurden die Top-Locations in einem Buch, wo der Museumshof auf mehreren Seiten beschrieben und dargestellt wird.

Mit der Vergabe des Architekturpreises des Landes Steiermark werden Projekte gewürdigt, die einen Beitrag zur zeitgenössischen qualitätsvollen Architektur in der Steiermark leisten. Der Architekturpreis des Landes Steiermark ist mit einem Preisgeld von Euro 10.000,- dotiert. Die Vergabe erfolgt seit der Neuordnung der Landeskulturpreise im Jahr 2011 im Dreijahresrhythmus. Zuletzt wurde der



Architekturpreis im Jahr 2010 vergeben, die nächste Vergabe wird 2016 stattfinden.

Die Zuerkennung des Architekturpreises des Landes Steiermark erfolgt nach öffentlicher Ausschreibung. Mit der Durchführung war das HDA -

Haus der Architektur Graz - betraut. Zusätzlich sind die Erstellung von Prämierungstafeln sowie geeignete Publikationen vorgesehen. Prämiiert wird ein in der Steiermark innerhalb der letzten 3 Jahre errichtetes Objekt.

Ein gelungener Abend im Zeichen der Dichtkunst

Ein voller Erfolg war die Lesung des pensionierten Volksschuldirektors und Altbürgermeisters von Mautern Gerhard Thewanger im Kammerner Museumshof. Unter dem Motto „Eine Latte brach ich aus dem Zaun, durch diese Lücke will ich schauen“ wurden ernste und zum Nachdenken anregende aber auch lustige Themen in bester Reimkunst vorgetragen. Gelesen wurde aus seinem Gedichtband

„Schlichtes“, der eine Zusammenfassung der vier zuvor erschienenen Bände darstellt. Die knapp 100 Zuhörer lauschten gespannt, wie Thewanger sowie Birgit Pfatschbacher und Rüdiger Böckel die Reime und Verse amüsant und abwechslungsreich vortrugen. Aufgelockert wurde die gelungene Veranstaltung durch Musikstücke des Ensembles Pfabosch.



Großes Fest für ein „Steirisches Original“

Im Kreise hoher Prominenz, angeführt von Landeshauptmann Mag. Franz Voves und Mayr Melnhof Forstdirektor DI Willibald Ehrenhöfer sowie von rund 160 Jagd- und Forstkollegen aus ganz Österreich, beging Oberjäger Fritz Bachler am Freitag, dem 4. April, seinen 60. Geburtstag. Voves hob in einer bewegenden Ansprache die besonderen Verdienste von Bachler und der steirischen Jagd- und Forstmitarbeiter hervor und dankte ihnen als Garanten dafür, dass sich die Steiermark zu Recht und mit Stolz das "Grüne Herz" Österreichs nennen darf.

Forstdirektor Ehrenhöfer skizzierte den Werdegang von Bachler, der seit unglaublichen 45 Jahren in den Diensten des Forstgutes Mayr Melnhof steht und als Privileg das wilde Revier im Kaisertal unter dem Gebirgsmassiv des Gößecks in Kammern bewirtschaftet. Bachler, der neben der Leidenschaft für seinen Beruf auch als hervorragender Gastgeber für höchste Jagdprominenz aus der ganzen Welt bekannt ist, bewegt sich damit auf der „Fährte“ seines Vaters, der insgesamt 50 Jahre für das Forstgut Mayr Melnhof tätig war.

Bürgermeister Karl Dobnigg und der Gemeinderat gratulieren Oberjäger Fritz Bachler ebenfalls recht herzlich zu seinem "runden Geburtstag".





**WACHTER
FORSTBERATUNG**
NATURNAHE WALDWIRTSCHAFT

Inh. Christian Wachter
Seitz 11
8773 Kammern i.L.

Tel. 0664 | 38 28 687
wachterchristian@gmx.at

Betreuung und Verwaltung Ihrer Forstflächen im Sinne einer naturnahen Waldwirtschaft

- Aufforstungen im Sinne der Artenvielfalt
- Dickungspflege und Stammzahlreduktion
- I und II Durchforstungen
- Einzelstammnutzung
- Absäumung

Unternehmensberatung für Forstwirtschaft



Zur Abwechslung mal schnell auf den Kilimanjaro...oder man nannte mich Simba (Löwe)

Ein Reisebericht von Dr. Josef Kain

Am 8.2.2014 startete ich mit einer illustren Gruppe von Wien – Schwechat über Istanbul nach Tanzania – Kilimanjaro-Airport. Die Organisation der Reise lag bei Rudi Stangl und Uschi Profanter über Reisebüro El Mundo (Graz).

Der Kilimanjaro ist der höchste Berg Afrikas (fast 6000 m) und liegt ca. 300 km südlich des Äquators.

Ankunft im Hotel in Marangu am 9. 2. um 4 Uhr früh!!!

An Schlaf war nicht zu denken, denn rund ums Hotel krächten unzählige Hähne. Dann folgte eine 5-stündige Aufwärmrunde in der Umgebung. Die Afrikaner waren durchwegs nette Begleiter. Marangu liegt auf 1700 m am Fuße des Kilimanjaro.

Am 10.2. Abfahrt zum Einstieg in den Nationalpark (1900 m). Anschließend Marsch durch den Regenwald zur Mandarahütte (2700 m). Der Regenwald hat seinen Namen nicht umsonst – es regnet fast ständig.

11.2.: 6 Uhr aufstehen – Marsch zum nahegelegenen Maundi-Krater um den Sonnenaufgang zu erleben- nur die Sonne hat das nicht gewusst! Dafür konnten wir zum ersten Mal einen Blick auf unseren Berg erhaschen.

Darauf folgte der Aufstieg zur Horombohütte (3720 m). Ab ca. 3000

m geht der Regenwald über in eine Strauch- und Graslandschaft mit einer wunderschönen Pflanzenwelt. Dort blieben wir einen Tag zur Aklimatisation – d.h. Aufstieg bis ca. 4200 m und wieder retour. Das war am 12.2.! 13.2.: Elendslanger Marsch zur Kibohütte (4750 m). Ab ca. 4000 m beginnt eine Wüstenlandschaft ohne jegliche Vegetation. Die Temperaturen sinken schön langsam auf den Nullpunkt. Einige Stunden Pause – ab Mitternacht gings ab zum Gipfel! Jetzt wurde es kritisch – die ersten bekamen Probleme mit der Höhenkrankheit. Erst habe ich mir nichts dabei gedacht als etliche sich hingehockt haben und nicht mehr weiterkonnten. Einige kehrten um. Über 5000 m - so ca. 200 m unter dem Gilman's Point hat's mich dann selbst erwischt – plötzlich war die Luft weg. 10 Schritte gehen – 3 Minuten Pause – da sind 100 m weit! Die afrikanischen Begleiter hatten alles im Griff – die können die Situation gut abschätzen. So gelangten wir am 14. Februar um 6 Uhr früh auf den ersten Gipfel (5685 m)! Den Weitermarsch zum Uhuru Peak (5895 m) haben wegen der klirrenden Kälte, Schneegestöber und gesundheitlicher Probleme nicht mehr alle gemacht. Der Abstieg war wegen

des gefrorenen Bodens und der damit verbundenen Rutschgefahr nicht ganz einfach. Bis zum Nachmittag erreichten wir wieder die Horombohütte – Übernachtung – am nächsten Tag zurück ins Tal.

Die Übernachtungen waren so organisiert, dass wir in Hütten und nicht in Zelten – wie die Meisten – nächtigen konnten. Das Platzangebot war kärglich, gerade mal Platz für den Schlafsack. Das meiste Gepäck und die Verpflegung wurden von Trägern auf den Berg geschafft. Täglich wur-



de frisch gekocht – die hygienischen Verhältnisse in der „Küche“ waren allerdings gewöhnungsbedürftig – das Essen gar nicht schlecht – eben afrikanisch. Zur Müllproblematik: Die Träger sind verpflichtet, jeglichen Müll vom Berg herunterzutragen- Plastikflaschen etc. sind verboten.

Man sieht auch auf der ganzen Strecke keine einzige Aludose, Plastikflasche etc. – wäre nachahmenswert! – der zurückgebrachte Abfall wird sogar gewogen!

Nach der Abschlussfeier ging die Reise weiter nach Kenya, wo wir zwei Tage Safari genossen – jede Menge

wilde Tiere. Aussteigen aus dem Auto streng verboten – sind schon manche nicht mehr zurückgekehrt.

Den Abschluss bildete ein Badeaufenthalt in Mombasa – bevor es wieder über Istanbul zurück nach Wien ging.

Bäuerinnentag 2014

Am 14. Februar 2014 fand im Pfarrsaal in Trofaiach ein besonderer Tag für Bäuerinnen aus dem Bezirk Leoben statt. Der Festtag begann mit einer Messe mit Pfarrer Rainer Geuder. Für die musikalische Umrahmung sorgte der „Laintaler Singkreis“.

Über 100 Bäuerinnen folgten der Einladung von Bezirksbäuerin Ilse Wolfger und sie konnte eine große Anzahl an Ehrengästen begrüßen, allen voran LWK-Präsident Franz Titschenbacher, Landesbäuerin Ök.-Rat Gusti Maier, Bürgermeisterin Frau Anita Weinkogl, Bürgermeister Mario Abl und Kammerobmann Ing. Robert Hafellner.

Zum Anlass des Valentinstages gab es von Frau Susanne Pammer aus Feldbach einen Vortrag zum Thema „Stilsicher im eigenen Garten“ und vom Präsidenten der Landwirtschaftskammer einen Blumengruß für jede anwesende Bäuerin!

Den Höhepunkt des Festaktes bildete die Verleihung der Bäuerinnennadel an 34 Bäuerinnen im Bezirk. Diese verdiente Auszeichnung erhielten im



Beisein von LWK Präsident Franz Titschenbacher und Landesbäuerin Ök.-Rat Auguste Maier aus der Gemeinde Kammern die Bäuerinnen:

Frau Christine Kühberger
Frau Evelyn Spitzer

Für ihre wertvolle und stete Mitarbeit in der Bäuerinnenorganisation, in der Gemeinde und im Bezirk ein herzliches Danke!

*Bezirkskammer Obersteiermark
Geschäftsstelle Bruck-Mürzzuschlag
und Leoben*

*Bäuerinnenorganisation
Ing. Brigitte Fraiss
Fachberaterin Abteilung Ernährung
und Erwerbskombination
Tel.: +43 (0) 3862/51955-4118
E-Mail: brigitte.fraiss@lk-stmk.at*



web grafik medien
DESIGN
www.2dmedia.at



Webdesign. **DESIGN.**
eCommerce.
Webseiten.
Business Lösungen.
Mobile Apps.
Digital Media.
Webhosting & Domain.

2 door media e.U.
8700 Leoben, Josef-Heißl Str. 4a
Tel. 0664 | 845 16 40 office@2dmedia.at

einfach günstig: heizen mit Erneuerbarer Energie

Heizkosten
sparen



**Gostentschnigg
Haus- und
Wärmetechnik GmbH**
Mühlgraben 8
8773 Kammern
T 03844 8433
F 03844 84334
office@gostentschnigg.at
www.gostentschnigg.at

Setzen auch Sie auf die Kraft der Erneuerbaren Energie. Holen Sie sich umweltfreundliche Wärme ins Haus und sparen Sie dabei langfristig. Mit Solaranlage, Pellets-, Hackgut- und Stückholzheizung oder Wärmepumpe.



Holz die Sonne ins Haus
www.holzdiesonne.net





Gemeindeverband
Kleinregion
Liesingtal

Sehr geehrte BürgerInnen!

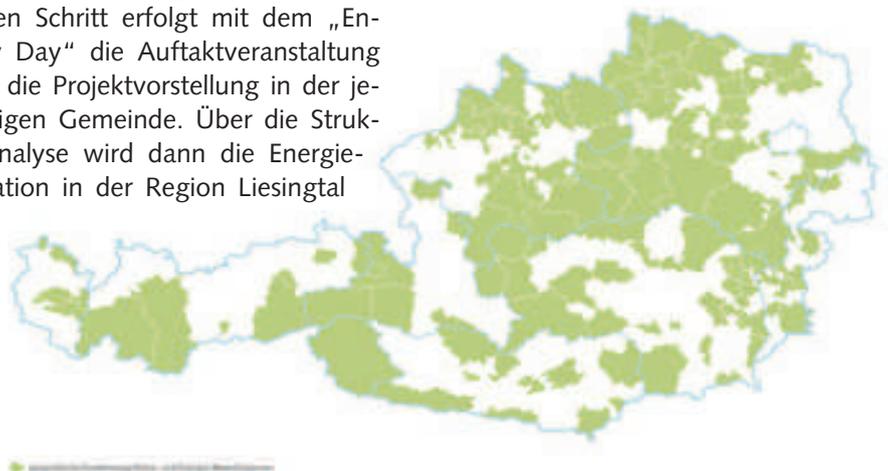
Im Bewusstsein der zukünftigen Herausforderungen in Energie- und Klimafragen haben die Bürgermeister der Gemeinden Wald am Schoberpass, Kalwang, Mautern in Steiermark und Kammern im Liesingtal den festen Entschluss einer regionalen Energiewende gefasst.

Mit dem Vorhaben der Klima- und Energie- Modellregion Liesingtal, das "Erlebnistal der Energie" wurde gemeinsam mit der Energie Agentur Steiermark Nord GmbH und den Gemeinden der Kleinregion Liesingtal ein einmaliges Projekt ins Leben gerufen. Die Klima- und Energie- Modellregion Liesingtal, das "Erlebnistal der Energie" versteht sich als Teil der globalen vielfältig vernetzten modernen Welt und bekennt sich zur Energie- und klimapolitischen Verantwortung. Sie ist bestrebt, den Bedarf an Fremdenergie in der Region nachhaltig zu senken und innerhalb dieses Zieles die Energien aus fossilen und atomaren Quellen durch solche aus regionalen, klimaneutralen und erneuerbaren Ressourcen wie z.B. Wasser, Sonne, Wind, Geothermie oder

Biomasse zu ersetzen. Auch die Elektromobilität, Bewusstseinsbildung, Energieeffizienz und die Nachhaltigkeit stellen einen wesentlichen Baustein dar. Durch die Unterstützung des Klima- und Energiefonds (der Klima- und Energiefonds versteht sich als Impulsgeber und Innovationskraft für klimarelevante und nachhaltige Energietechnologien) werden in Zukunft Expertenteams, vertreten durch Klimaeffizienzbeauftragte und Interessenten ins Leben gerufen, die die notwendigen Tätigkeiten bündeln, strukturieren und die daraus entstehenden Maßnahmen oder Projekte für eine Umsetzung vorbereiten. Im ersten Schritt erfolgt mit dem „Energy Day“ die Auftaktveranstaltung und die Projektvorstellung in der jeweiligen Gemeinde. Über die Strukturanalyse wird dann die Energiesituation in der Region Liesingtal

erhoben. Auf Basis der Ergebnisse sowie den von Ihnen und regionalen Unternehmen eingebrachten Ideen und Vorschläge werden Projekte ausgearbeitet und schrittweise umgesetzt. Ein wesentliches Ziel dabei ist die Integration regionaler Unternehmen zur Stärkung der Wertschöpfung in der Region.

Die Bürgermeister der Gemeinden Wald am Schoberpass, Kalwang, Mautern in der Steiermark und Kammern im Liesingtal sowie die Energie Agentur Steiermark Nord laden Sie recht herzlich dazu ein, die Energiewende im Liesingtal einzuleiten.



Josef Krainer-Förderungspreis

Der Josef Krainer-Förderungspreis für herausragende Leistungen im Bereich Naturwissenschaften erging heuer an Fr. Mag. Dr. Verena Wagner BA. Er wurde am 17. März 2014 feierlich im Weißen Saal der Grazer Burg von Landeshauptmann-Stellvertreter Hermann Schützenhöfer an insgesamt sieben WissenschaftlerInnen der steirischen Universitäten verliehen.

Verena Wagner studierte Psychologie an der Karl-Franzens-Universität Graz (Abschluss: 2007) und Instrumental und (Gesangs-) Pädagogik am J.J. Fux Konservatorium, Graz (Abschluss: 2005) und an der Universität für Musik und Darstellende Kunst, Graz (Abschluss: 2007).

2013 promovierte sie an der Karl-Franzens-Universität

Graz (Dissertation: Hochwertigkeit von Geräuschen im Fahrzeuginnenraum).

Nach dem Studium war Verena Wagner von 2007-2010 im Customer Research Center der Daimler AG in Böblingen (Deutschland) und danach von 2010-2012 im Global HMI Team der Ford Werke GmbH in Köln-Merkenich (Deutschland), beschäftigt. Seit 2013 ist sie als wissenschaftliche



Projektmitarbeiterin am Institut für Psychologie (Arbeitsbereich Arbeits-, Organisations- und Umweltpsychologie) der Karl-Franzens-Universität Graz und am Institut für Begleitforschung, Prof. Dr. K.W. Kallus tätig sowie Lehrbeauftragte im Studiengang Mensch-Technik-Interaktion der Hochschule Ruhr West (Bottrop, Deutschland).

Wir gratulieren sehr herzlich!

Dissertation erfolgreich abgeschlossen

„Persönlichkeiten werden nicht durch schöne Reden geformt, sondern durch Arbeit und eigene Leistung.“ (Albert Einstein)

Eine besondere Leistung erbrachte der Bausachverständige unserer Marktgemeinde, Baumeister Ing. Dr. Harald Haberl, MBA, indem er am 8. April seine Dissertation erfolgreich abgeschlossen hat.

Baumeister Ing. Dr. Harald Haberl MBA ist als Sachverständiger seit 2006 in der Marktgemeinde Kammern tätig. In diesem Zuge behan-

delt er beinahe sämtliche Angelegenheiten in Bezug auf das Baugeschehen, wie Baufreistellungen und Bauverhandlungen.

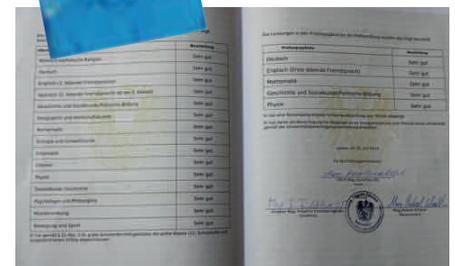
Die Marktgemeinde Kammern gratuliert dem „einzigartigen“ Sachverständigen zu dieser Leistung!



Matura mit Auszeichnung

Florian Rainer

Der letzte Teil ist auch noch gut gegangen, ist sogar hervorragend gelaufen: Florian Rainer bestand die Reifeprüfung in allen Fächern mit der Note „sehr gut“! Mit der Matura ist der Grundstein für den Erfolg auch im Beruf gelegt. Wir gratulieren Florian Rainer zur ausgezeichneten Matura und wünschen ihm auch für die Zukunft, angedacht sind ein Auslandszivildienst und dann ein Physikstudium in Zürich, alles Gute und viel Erfolg.



Generalversammlung der Raiffeisenbank Liesingtal eGen

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Raiffeisenbank Liesingtal eGen stand ganz im Zeichen der Pensionierung von Dir. Karl Hofmann.

Obmann Hubert Heiss konnte im überaus gut besuchten Heimatsaal Kammern zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Darunter die Spitze der Raiffeisenlandesbank Steiermark AG, Herrn Aufsichtsratspräsident ÖKR Ing. Wilfried Thoma sowie den Generaldirektor der Raiffeisenlandesbank Steiermark AG Herrn MMag. Martin Schaller. Vom Raiffeisenverband Steiermark wurde Herr Verbandsdirektor Stellvertreter Dr. Hansjörg Siebenbäck recht herzlich willkommen geheißen. Neben den Bürgermeistern von Wald am Schoberpass, Kalwang, Mautern und Kammern konnte der Obmann noch zahlreiche Geschäftsleiterkollegen verstreut aus der ganzen Steiermark recht herzlich begrüßen. Nach den Grußworten von Generaldirektor MMag. Martin Schaller sowie nach Vorlage des Jahresabschlusses 2013 einschließlich des Geschäfts- und Lageberichtes durch die beiden Geschäftsleiter Dir. Helmuth Pölzl und Johann Schober kam es unter Tagesordnungspunkt 7 zum Höhepunkt der Veranstaltung.

Obmann Hubert Heiss bedankte sich im Namen des Vorstandes und Aufsichtsrates bei Herrn Dir. Karl Hofmann für 41 Jahre im Dienste der Raiffeisenbank Liesingtal und wünschte alles Gute für seinen neuen Lebensabschnitt.

Präsident ÖKR Ing. Wilfried Thoma sowie Verbandsdirektor Stellvertreter Dr. Hansjörg Siebenbäck bedankten sich ebenfalls für seine Tätigkeiten auf Landesebene. Generaldirektor MMag. Martin Schaller überbrachte Grüße der Wirtschaftskammer Steiermark und überreichte eine Ehrenurkunde. Anschließend ging Dir. Helmuth Pölzl in seiner Laudatio auf den beruflichen Werdegang von Herrn Dir. Hofmann ein: Karl Hofmann trat 1973 in die damalige Raiffeisenkasse Mautern ein, wobei er 2 Jahre später, 1975, zu deren Geschäftsführer bzw. zum Geschäftsführer der Raiffeisenbank Liesingtal bestellt wurde.



Karl Hofmann hat in seinen 41 Jahren in der Raiffeisenbank Liesingtal viel miterlebt und natürlich auch mitgestaltet. Er hat erlebt wie aus einer kleinen Raiffeisenkasse eine Größere wurde. In den Jahren 1981 bis 1984 fusionierten sich die Raiffeisenkassen Wald, Kalwang, Mautern, Kammern und St. Michael zur heutigen Raiffeisenbank Liesingtal.

Karl Hofmann hat damit die große Umwandlung des österreichischen Bankwesens nach Einführung des 4-Augen-Prinzips zu Beginn der 1980er Jahre an vorderster Front miterlebt und an führender Stelle alle großen Benchmarks der Raiffeisenfamilie mitgestaltet.



Abschließend bedankte sich Dir. Helmuth Pölzl im Namen aller Mitarbeiter für seine überaus große Menschlichkeit und Loyalität gegenüber allen Mitarbeitern. Symbolisch wurde Karl Hofmann eine Holzkette überreicht, die ihn an die Verbundenheit mit der Raiffeisenbank Liesingtal erinnern soll.

EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT

Die Kammerner Gemeindegewinninnen und Gemeindegewinnbürger scheinen manchmal ein bisschen erfolgsverwöhnt. Gelingt es doch immer wieder, höchste Landes-, Bundes- oder sogar internationale Auszeichnungen für außergewöhnliche Leistungen zu gewinnen. Dazu kommt noch, dass die Handlungsfelder völlig unterschiedlich sind.

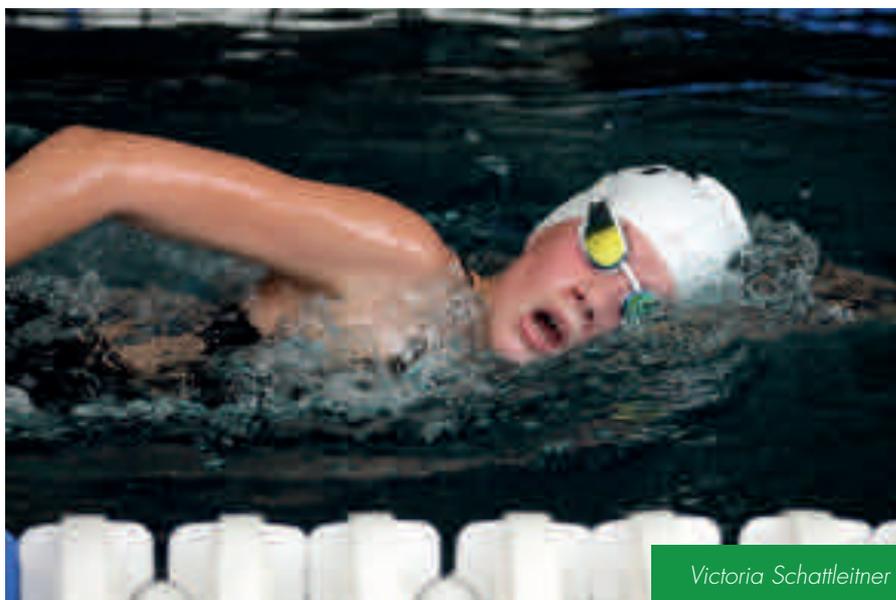
Von dieser Facettenvielfalt war besonders Bürgermeister Karl Dobnigg begeistert, der zum ersten Preisträgertreffen im Gasthof Judmayr lud und seinen besonderen Ehrengästen im Namen der Marktgemeinde Kammern je eine Urkunde für besondere Leistungen und ein Präsent als Zeichen der Anerkennung überreichte. Besondere Worte für besondere Menschen fand Bürgermeister Karl Dobnigg bei den einzelnen Gratulationen.



Lieselotte Günther

So darf sich **Lieselotte Günther**, seit der Staatsmeisterschaft im Breiten-sport Kegeln, Vizestaatsmeisterin im Einzel und in der Gruppe nennen.

Doch nicht nur im Trockenen bewiesen Talente ihr großes Potential. Bei der diesjährigen Landesmeisterschaft im Schwimmen konnte unser talentierter Nachwuchs aus Kammern, **Victoria Schattleitner** (Jahrgang 2002), groß aufzeigen. Über 100m Brust und 100m Schmetterling wurde sie überlegene Lan-



Victoria Schattleitner

desmeisterin mit sensationellen persönlichen Bestzeiten und über 100m Rücken und 100m Freistil konnte sie den Vizelandesmeistertitel für unsere Gemeinde erschwimmen. In der Kinderklasse 1 vertrat Victoria den SV Leoben, und holte 3 goldene Medaillen, 3 silberne und eine bronzene Medaille. Bereits im Winter holte sie mehrere Top Drei Plätze im steirischen Head Hallencup und wurde Gesamtdritte. Darauf folgten weiter nationale Spitzenplätze und Auszeichnungen, wie zum Beispiel im Kärntner Nachwuchscup.

Stellen Sie sich folgendes vor: von Seiz nach Kammern zu schwimmen, anschließend nach Villach zu radeln und zu guter Letzt nach Klagenfurt laufen und das ohne Pause. Unmöglich, meinen Sie?



Andreas Madlencnik

Andreas Madlencnik hat dieses scheinbar Unmögliche geschafft. Am Sonntag, dem 29. Juni, hat er sich an das Projekt „Ironman“ gewagt. Nach penibler Vorbereitung von 10 Trainingseinheiten pro Woche und das 8 Monate lang, war er bereit für die größte, sportliche Herausforderung seines Lebens.

Mit Startschuss um 7.00 Uhr früh und einem Sprung in den Wörthersee mit weiteren rund 2.900 Athleten wurde dieser härteste Triathlon in Angriff genommen und der Körper an seine Grenzen geführt. Nach 3,8 km Schwimmen ab in die Wechselzone, umgezogen, auf das Rad geschwungen, 180 km auf der Radstrecke absolviert, wieder in die Wechselzone, Laufgewandl angezogen und zum Drüberstreuen noch einen Marathon von 42,2 km laufen.

Der letzte gewertete Athlet musste bis 24.00 Uhr im Ziel sein, Andreas hat es mit 10:07 Stunden geschafft und wir sind sehr stolz auf ihn und gratulieren ihm herzlich!

Tradition und Kultur sind wichtiger Faktor für Kammern. Tracht, Brauchtum, Tanz, Dialekt, Geschichte und Musik sind ortsspezifische Unikate und werden von Generation zu Generation weitergegeben. Ein musikalisch wichtiger Bestandteil ist die Steirische Harmonika.

Gottfried Hubmann, ein Virtuose und zugleich ein Spitzenpädagoge, schaffte es erneut, dass junge Talente aus Kammern bei den österreichischen Staatsmeisterschaften für Steirische Harmonika in St. Peter/Freienstein ihr Können unter Beweis stellten. **Lorenz Tormann, Patrik Purgar** und **Jaqueline Ladinig** konnten das Prädikat „sehr guter Erfolg“ erspielen. Wir gratulieren seitens der Marktgemeinde recht herzlich zu dieser musikalischen Höchstleistung.

Der Mensch lebt nicht von Brot allein, es muss auch einmal Käse sein. Genauer gesagt Schafkäse. Auch im kulinarischen Bereich ist Kammern distinguiert. **Evelyn Einwitschläger** von der Käsemanufaktur Hackergut Kammern durfte sich über eine Auszeichnung für ihren Schafmilch-Frischkäse freuen. (Verkaufstag jeden Freitag von 8:30 bis 19:30)



Evelyn Einwitschläger

Honig liebt, darf den Stachel nicht scheuen“ begann er berufsbegleitend eine Ausbildung zum Imkermeister. Nach rund 500 Stunden und zweieinhalb Jahren bekam **Markus Stabler** am 09. Mai 2014 im feierlichen Rahmen des Meisterballs Graz als Lehrgangsbester in der Steiermark den Meisterbrief und darf sich von nun an Imkermeister nennen. Mit dieser Glanzleistung qualifizierte er sich zur Endausscheidung des Bundesimkermeister-Wettbewerbs. Die Marktgemeinde gratuliert Markus Stabler und drückt fest die Daumen, damit auch der Bundesimkermeister ein Anlass für einen eigenen Artikel in der nächsten Ausgabe ist.



Markus Stabler



Wolfgang Baumann

Hoch spannend war die Situation vor dem Super-G. Über 600 Rennläufer aus 22 Nationen waren bei der WM am Start. Doch **Wolfgang Baumann** bewies Nervenstärke und konnte den steilen eisigen Hang bezwingen. Eine sehr mutige Leistung, welche ihm zu seiner großartigen Silber-WM Medaille verhalf. Großes Kompliment, großer Respekt und großes Lob für diese Leistung.

Die "Goldene Wirtinnen-Rose" bekommen selbstständige oder mittätige Gastwirtinnen, die seit mehr als 30 Jahren in der Gastronomie tätig sind und durch ihre verdienstvolle Tätigkeit wesentlich zur Hebung des Standards im Tourismus beigetragen haben. Stets wird von allen hervorgehoben, dass die Wirtinnen die wahren Seelen der Wirtshäuser sind und ohne ihren unermüdlichen Einsatz meist über viele Jahrzehnte das Gastgewerbe nicht funktionieren würde. Die Marktgemeinde Kammern ist sehr stolz, dass sich unter den Ausgezeichneten auch eine Kammernerin befindet. Wir gratulieren Frau **Anna Judmayer** zu dieser wahrlich verdienten Auszeichnung.

Nun stellt sich doch die Frage, warum wir so häufig höchste Auszeichnungen gewinnen. Es ist kein Zufall und keine Selbstverständlichkeit, dass wir Kammernerinnen und Kammerner so häufig Preisträger sind. Fleiß, Ehrgeiz und ein hohes Maß an Ausdauer sind der Grundpfeiler für diese Leistungen.

Die Marktgemeinde Kammern möchte allen Preisträgerinnen und Preisträgern auf diesem Wege gratulieren und auch einen herzlichen Dank an die Förderer und Unterstützer aussprechen. Wir sind sehr stolz auf euch!



v.l. Lorenz Tormann, Jaqueline Ladinig, Patrik Purgar

Dynamische Entwicklungen in unserer Umwelt erfordern eine laufende Weiterbildung. Das dachte sich auch Gemeinderat Markus Stabler. Ganz nach dem Motto „Wer den





Fubiläen

in unserer Gemeinde



75

Josefine ULRICH



75

Johann STAUBER



75

75

Leopoldine LEITNER



75

Edeltrude HABENBACHER



80

Juliana HAMMER





75 Hans SCHABATKA



75 Gertrud HAAS



Ernestine und Peter PREIN



75 Helmut OBERGRUBER



75 Adolf KÖNIG



80 Anna REIBENBACHER



85 Elfriede WAFFENSCHMIDT



85 Margarethe Mühlbacher



80 Josef ULRICH



85 Anton TOBLIER



90 Paula HO



85 Anna LEHNERT

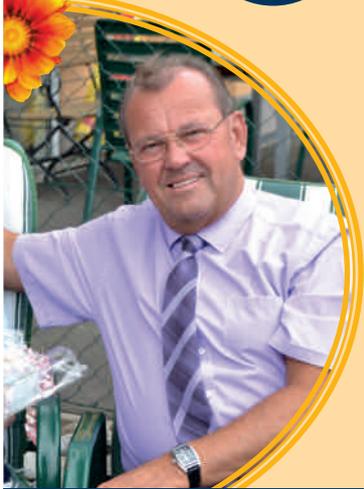




90 Wilhelmine SPIELBERGER



85 Hermine STEINWENDER



HOCHFELLNER (Viola)



85 Anna BRUNNER



85 Karl KATZMAYR (Viola)



90 Antonia SCHATTLITNER



90 Helene GALLMAYER (Viola)



95 Josefine EIBEGGER (Viola)



90 Hermine SCHRAML



100 Theresia PUNTING



90 Eleonora KONETSCHNIK



97 Anton BICHLER (Viol)



92 Sebastian HARDER (Viola)



92 Jakobine WINTER (Viola)



91 Ferdinand MOSTEGL



91 Edeltrude MALLNER

NGER (Viola)



(Viola)



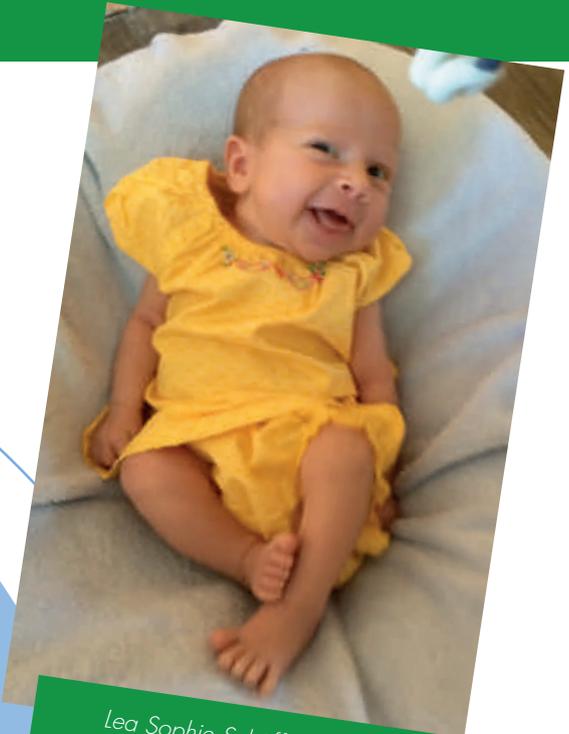
Fam. Albin & Anna Waggermayer
Diamantene Hochzeit



Fam. Gerhard & Brunnhilde Fellner
Goldene Hochzeit



Alexander Maximilian Kaiser 08.12.2013



Lea Sophie Schöffauer 15.05.2014



Theresa Rahm 05.06.2014



Marie Evelyn Gößler 11.12.2013



Raphael Dworschak-Neubauer 23.02.2014



Luis Andreas Kain 15.03.2014



Mariella Michaela Kerstin Weber 28.02.2014

Steirischer Seniorenbund – Ortsgruppe Kammern

So schnell geht's und schon ist die 1. Hälfte des Jahres 2014 herum! Wir freuen uns, dass wir wieder aus unserem regen Vereinsleben berichten dürfen.

Gerade erst haben wir uns in festlicher Stimmung zur jährlichen Weihnachtsfeier getroffen: Am 11. Dez. 2013 fanden sich Kammerns Senioren wie immer sehr zahlreich im Gasthaus Kislick ein, um den Jahresabschluss gebührend zu feiern. **Obmann Sepp Pilz** nützte hierbei auch die Gelegenheit, unserem **Altbürgermeister Josef Sprung** sehr herzlich zum Geburtstag zu gratulieren.

Am 19. Februar 2014 fand im Sporthaus Kammern unsere Ortsgruppenhauptversammlung statt. Anlässlich der Neuwahlen wurde die Obmannschaft von **Sepp Pilz** einstimmig bestätigt. Kassier bleibt **Bruno Wernitznig**, seine Stellvertreterin ist **Monika Oblak**, die Kassaprüfung übernehmen **Georg Ofner** und **Hubert Zötsch**. Für die Schriftführung zeichnen **Irmgard Lerch** und **Christel Sprung** verantwortlich, als Reisereferent wird **Alfred Mossauer** gewählt, **Maria Marchler** ist Organisationsreferentin. Weiterhin in bewährter Weise leitet **Elfi Haberl** unsere Kegelrunde, die Kegelkassa wird von **Grete Marchler** und **Josefine Pezmann** geprüft. Als Beiräte stehen in dieser Periode **Franz Haberl**, **Frieda Kühberger**, **Grete Hoffellner**, **Hermi Ofner** und **Liesi Steinhauer** zur Verfügung.

Auch bei der Bezirksgruppenhauptversammlung am 3. Feb. 2014 im Gasthaus Stegmüller in Schardorf wurde gewählt. Den neuen **Bezirksobmann, Dkfm. Herbert Lasser**, konnten wir bereits im Rahmen unserer örtlichen Jahresabschlussfeier kennen lernen.

Großen Anklang fand auch heuer wieder unser traditioneller Faschingstreff am 4. März 2014 im Gasthaus Kislick. Lustige Verkleidungen, fröhliche Musik und das eine oder andere

Tänzchen machten gute Laune. Und zu gewinnen gab es auch allerhand, denn der Glückshafen konnte sich sehen lassen!

Unser Muttertagsausflug führte uns am 14. Mai 2014 in Kooperation mit der Frauenbewegung in das schöne Nachbarland Kärnten. Mit der Besichtigung einer Bio-Käserei in Klein St. Paul, der Gestaltung einer besinnlichen Muttertagsandacht in Kirchberg sowie dem Besuch des berühmten Harrer-Museums in Hüttenberg hatte Reisereferent Fred Mossauer ein vielseitiges Programm zusammengestellt. Der Transport mit dem Busunternehmen Ulrich funktionierte wie immer bestens.

Am 21. Mai 2014 lud **Willi Bernhardt, SB-Obmann von St. Peter Freienstein und Bezirks-Ehrenobmann**, die umliegenden Ortsgruppen zu einer gemeinsamen Wanderung ein. Die Wanderwege führten von Gmeingrube aus bzw. über den Tollinggraben zur Freiensteiner Kirche, die in einem mehrjährigen Projekt gerade umfassend renoviert wird.

Die Ortsgruppe Kammern revanchierte sich – ebenfalls in einer bezirksweiten Veranstaltung – mit einer Wanderung ins Kaisertal. Herzlicher Dank gebührt nicht nur **Herrn Oberjäger Fritz Bachler**, der uns bei seinem Jagdhaus die Möglichkeit für eine Labestation gab, sondern auch

unserem langjährigen Mitglied **Stefan Maderdonner**, bei dessen Fischerhütte sich anschließend alle Teilnehmer zu einem Grillfest einfanden.

An der Landesgruppenhauptversammlung im Rahmen des Landes-seniorentages in Hitzendorf bei Graz am 12. Juni 2014 nahm der gesamte Vorstand unserer Ortsgruppe teil. Auch hier wurde der bisherige Obmann, **LAbg. Gregor Hammerl**, LO Präsident d. Bundesrates a. D., für die nächste Periode wiedergewählt. Als Gastredner fungierten vor mehr als 1200 Zuhörern u.a. **Bundesobmann NR-Präs.i.R. Univ.-Prof. Dr. Andreas Khol**, **LH-Stellvertr. Hermann Schützenhöfer** sowie der Bürgermeister von Graz, **Mag. Siegfried Nagl**.

Wir wünschen Ihnen allen eine schöne Urlaubszeit, bleiben Sie gesund und kommen Sie gut durch den Sommer!





Sehr geehrte Bevölkerung von Kammern! Geschätzte LeserInnen!

Das 1. Halbjahr ist mit Riesenschritten vorbeigegangen und auch wir, die freiwillige Feuerwehr Kammern, können einen kleinen Rückblick wagen. Bei der 127. Wehrversammlung im Gasthof Judmayer war fast die gesamte Mannschaft anwesend und hörte einen umfassenden Bericht des abgelaufenen Jahres. Nicht dass sie es nicht selbst gewesen wären, die diese Leistungen vollbracht hätten, aber über erledigte Arbeit spricht man sehr selten und auch nicht über die große Anzahl derer. So ist es sehr wohl angebracht auch den eigenen Kameraden die Leistungen wieder in Erinnerung zu rufen und ihnen zu danken. In diesem Jahr konnten wieder 2 Kameraden aus der Jugend in den Aktivstand geholt werden und wurden feierlich angelobt. Patrick Hebenstreit und Phillip Wohlmuther sprachen die Gelöbnisformel und versprachen in die Hand des Kommandanten Treue und Verbundenheit zur Feuerwehr.

Es zeigt sich dabei, dass es im heutigen Umfeld schwieriger wird für Nachwuchs zu sorgen. Wir in der Gemeinde Kammern sind aber zuver-

sichtlich, dass uns die Jugend auch in Zukunft nicht abhanden kommen wird. Wir haben sehr gute Jugendwarte und bieten eine sehr abwechslungsreiche Ausbildung. Nicht nur für den Feuerwehrdienst, sondern auch für das gesamte Leben. Zusammenhalt, Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und Ehrgeiz sind nur einige der Eigenschaften. Der Erfolg hat sich dann auch beim Jugendleistungsbewerb in Niklasdorf eingestellt, bei dem alle Jugendlichen die volle Punktezahl in ihren Klassen erreicht haben. Herzliche Gratulation zu dieser Leistung und „DANKE“ an die Jugendwarte. Unsere Zukunft gehört der Jugend. Sie sind es, die einmal in unsere Fußstapfen treten werden und unsere Funktionen übernehmen werden. Ich möchte sie nicht damit verunsichern oder sogar Angst machen Verantwortung zu übernehmen, aber es ist nun mal so, dass die Freiwilligkeit mit dem Eintritt in die Feuerwehr beginnt und mit einem möglichen Austritt wieder endet. Dazwischen ist man sehr vielen Rechten und Pflichten ausgesetzt und die Haftung für sein Tun übernimmt die Privatperson, die im Feuerwehrmann steckt. Ich will damit zum Ausdruck bringen, dass es nicht nur schwieriger wird für Nachwuchs zu sorgen, sondern auch, dass uns in rechtlicher Hinsicht „amerikanische Verhältnisse“ drohen.

Nichts desto trotz haben wir wieder unseren allseits bekannten und beliebten Maskenball durchgeführt. Wir sind sehr dankbar, dass Gäste aus nah und fern zum Ball gekommen sind und sich bis in die frühen Morgenstunden hervorragend unterhalten haben. Immerhin haben wir eine gute Woche gebraucht, um den Heimatsaal zu dekorieren und so herzurichten, dass man sich darin wohlfühlt und eine unbeschwerte Ballnacht genießen kann. Die vermutlich schönsten Masken wurden um Mitternacht vor den Vorhang geholt und prämiert. Vermutlich deswegen, weil ja auch die Jury aus subjektiven Gründen heraus entscheidet und Punkte vergibt. Dafür bitte ich um Verständnis und gratuliere hiermit allen, die maskiert gekommen sind. Ich bin mir sicher, dass sie sich auch schon auf den nächsten Maskenball freuen können; wir werden wieder unser Bestes geben.

„Vorbereitung ist alles“ ...

...so sagt man. Wenn es dann auch noch eine „gute Vorbereitung“ war, dann kann man auf eine erfolgreich erledigte Aufgabe zurückblicken. So geschehen Mitte Mai, als Feuerwehren des gesamten Feuerwehrbereiches Leoben bei uns in Kammern zu Gast waren. Die jährliche Katastrophenhilfsdienst-Übung stand an und



wurde in unserem Gemeindegebiet durchgeführt. Die 3 Schauplätze waren:

Seniorenhaus Viola; Annahme Brand am Nachbargrundstück, Teilverakuierung notwendig;

Asphaltmischwerk Mötschendorf; Brand nach Blitzschlag und Verkehrsunfall mit Gefahrguttransporter;

Betriebsgelände der Fa. Löschnig ehem. Loidl/Reinprecht; Brand nach Blitzschlag, 6 vermisste Personen, Verkehrsunfall zwischen einem Hubstapler und einem PKW sowie 2 verletzte Monteure am Späne Silo.

Ich bedanke mich bei allen eingesetzten Kräften für die vorbildliche Einsatzbereitschaft und bei den Verantwortlichen der Schauplätze für die Bereitstellung der Gelände und Gebäude.

Nähere Informationen zu dieser Übung habe ich an anderer Stelle bereits ausführlicher dargestellt. Dazu möchte ich auch auf unseren Schaukasten im Wartehäuschen beim Café Ladi verweisen. Zahlreiche unserer Aktivitäten und Einsätze sind dort nachzulesen und natürlich auch auf unserer Homepage ersichtlich. Diese wird zwar in der nächsten Zeit neu gestaltet und daher kann es vorkommen, dass z.B. nicht immer Bilder bei den Berichten mit dabei sind. Mitten in den Vorbereitungen stehen

wir für unseren Fetzenmarkt mit Oldtimer- Traktortreffen am 7. September 2014. Dazu lade ich Sie, geschätzte LeserInnen, sehr herzlich ein und bitte wieder all diejenigen, die alte, aber verwendbare Sachen zuhause haben, diese nicht vorbeiziehenden Karawanen (Sammler, die mit großen Kastenwägen durch die Orte ziehen und alles, das nichts kostet, mit nach Hause ins Ausland nehmen möchten) mitzugeben. Wir freuen uns mindestens genauso darüber und können noch dazu einen finanziellen Gewinn damit erwirtschaften. Dieser Gewinn kommt dann möglicherweise Ihnen persönlich wieder zu gute, wenn wir damit notwendige Ausrüstungsgegenstände ankaufen, um helfen zu können. Auch wir sind vom Lauf der Zeit nicht verschont und mit jedem Jahr werden nicht nur wir älter, sondern auch unsere Gerätschaft. Diese kann man ja immer wieder einmal austauschen, doch unsere gesundheitliche Unversehrtheit kann man nur schützen. Aber die wieder nur mit teurer,

persönlicher Schutzausrüstung und unseren wöchentlichen Übungen, die wir jeden Montag abhalten. Damit sind wir wieder bei der „guten Vorbereitung“. Ich hoffe diejenigen, die sich von unsere Sirene am Montag um 18:45 Uhr gestört fühlen, mögen uns verzeihen.

Urlaubszeit ist Reisezeit und so wünsche ich Ihnen allen schöne Ferien und einen angenehmen Urlaub. Fahren Sie allzeit vorsichtig und sicher.

Unsere Berufung heißt „FEUERWEHR“, welche ist Ihre?

*Der Kommandant der FF Kammern
Moder Hans-Peter, ABI*



PI WLATTNIG GMBH
PLANENDE INGENIEURE

A-8813 St. Lambrecht | A-5453 Werfenweng
Telefon: +43 (0)3585 2850 | plan@pi.co.at | www.pi.co.at

SIEDLUNGSWASSERBAU | INFRASTRUKTUR | ENERGIE

Mit uns können Sie rechnen!

50-jähriges Bestandsjubiläum

Der 1. steirische Bogenschützenclub Union Kammern feiert sein 50-jähriges Bestandsjubiläum und eine erfolgreiche Hallensaison 2013/2014

Ein Mann verdient im 1. steirischen Bogenschützenclub besondere Erwähnung. Es ist Franz Kammerdiener. Denn vor genau 50 Jahren gründete er den ersten Bogenschützenverein in der Steiermark. Seiner unermüdlichen Aufbauarbeit ist es zu verdanken, dass Bogenschießen in unserem Bun-



desland überhaupt bekannt wurde. Und als Schütze war er einer der Besten Österreichs. Zahlreiche Staatsmeistertitel und Turniersiege gehörten ihm. Mit dem Nationalkader bestritt er sogar einige Weltmeisterschaften mit herausragenden Platzierungen. Er war und ist noch immer das Vorbild von Kammerns Bogenschützen. Obwohl es in den letzten Jahren etwas ruhig bei den Bogenschützen in Kammern geworden ist, gaben die Schützen des Vereines in der vergangenen Hallensaison ein ziemlich kräftiges Lebenszeichen von sich. Bei insgesamt fünf Hallenturnieren konnten einige Medaillenplätze errungen werden. Bei drei Turnierteilnahmen in Wimpassing, Wiener Neustadt und Fürstenfeld erreichte Judith Steibl-Jobst einen 2., einen 4. und einen 5. Platz. Aufgrund dieser guten Ergebnisse wurde sie vom steirischen Fachverband prompt zum nächsten Kadertraining eingeladen.

Ebenfalls gut lief es für Joachim Brunner. Bei vier Turnierteilnahmen konnte er einen 4., einen 5. und einen 7. Platz erringen.

Absoluter Höhepunkt seiner Turniersaison war aber die österreichische Staatsmeisterschaft in Klagenfurt. Im Einzelbewerb erreichte er den hervorragenden 7. Platz. Mit der Mannschaft „Steiermark 1“ lief Joachim Brunner noch einmal zur Höchstform auf und holte sich den verdienten österreichischen Meistertitel und das, obwohl er schon 20 Jahre im Turniergeschehen mitmischte.

Die Gegner in seiner Klasse bezeichnen ihn noch immer als „brandgefährlich“.

Über 30 Jahre Turnierfahrung brachte Josef Reichmann in diese Wettkampfsaison mit. Er war wohl die Überraschung schlechthin, denn die Erfolgsbilanz konnte sich ebenfalls sehen lassen. Bei fünf Hallenturnieren konnte er 4 Medaillenplätze erringen. Steirischer Meister in der Master Klasse und Vizemeister in der Allgemeinen Klasse, um nur einige zu nennen. Und mit dem 3. Platz bei den österreichischen Staatsmeisterschaften in Klagenfurt im Einzelbewerb überraschte er selbst seine Gegner.

Und die Gegner, die Kammerns Bogenschützen bei jedem Turnier vorfanden, konnten sich ebenfalls sehen lassen. Fast immer waren es die Besten aus den jeweiligen Vereinen aus allen Bundesländern.

Doch wer glaubt, es gäbe nur Wettkampfschützen im Kammerner Bogenschützenverein, der irrt gewaltig.



Der Großteil der Vereinsmitglieder sind Hobbyschützen, welche nicht an Wettkämpfen teilnehmen. Doch eines haben alle Schützen im Verein gemeinsam: den Spaß an diesem Sport.

Und noch eines sollte man erwähnen: Die Bogensportanlage des Schützenvereines zählt in Österreich nach wie vor zu den schönsten.

Ein Trainingsparcours mit 16 Geländescheiben und 3 verschiedenen Einschießplätzen gibt sämtlichen Mitgliedern die Möglichkeit, ungehindert zu trainieren. Und in den Wintermonaten wird sogar in der Halle geschossen.

Bogensportinteressierte können sich bei Obmann Josef Reichmann melden (Tel. 0650/6979560). Nach telefonischer Absprache können Schnupperkurse oder ein Probetraining vereinbart werden.

Freiwillige Feuerwehr SEIZ

Die ersten Monate des Jahres waren geprägt von zahlreichen Übungen, welche wir in unserem Einsatzgebiet abgehalten haben. Dabei haben wir auch „große Szenarien“ wie z.B. eine Alarmübung zusammen mit den Kameraden der FF-Kammern beim Gasthof Gietl durchgeführt. Bei dieser Übung wurde der Schwerpunkt auf den Atemschutzsinsatz unter den örtlichen Gegebenheiten gelegt.

Ein herzliches Danke an dieser Stelle an die Familie Gietl für die Ermöglichung der Übung sowie für die hervorragende Verpflegung danach.

Bei der am 24. Mai im Gemeindegebiet von Kammern abgehaltenen KHD-Übung (Katastrophen-Hilfsdienst) waren wir ebenfalls aktiv beteiligt. So hatten wir als örtliche Feuerwehr im Asphaltmischwerk in Mötschendorf einen Unfall mit einem Gefahrgut-LKW sowie einen Trafobrand gemeinsam mit den KHD-Einsatzkräften abzarbeiten. Für uns war dies eine sehr gute Möglichkeit in einem großen Verband zu üben und Erfahrungen für solche Einsätze zu sammeln.

Auch im Bewerbsbereich waren wir heuer bereits sehr aktiv. So haben 2 Gruppen an der Hochschwab Trophy in St. Ilgen teilgenommen. Bei diesem Bewerb treffen sich die besten Gruppen aus dem gesamten Bundesgebiet. Unsere beiden Gruppen konnten bei diesem starken Starterfeld nicht im Spitzenfeld mitkämpfen, erreichten aber doch unter 32 Gruppen den respektablen 13. Rang (Seiz 1) und den 27. Rang (Seiz 2). Es stand vielmehr der olympische Gedanke im Vordergrund, bzw. war es eine einmalige Gelegenheit sich bei den Spitzengruppen Anregungen zu holen.

Am Bereichsleistungsbewerb des Bereiches Leoben u. Bruck/Mur, der am 17. Mai in Kapfenberg-Diendlach abgehalten wurde, haben wir mit 3 Gruppen teilgenommen. Wir haben die Gelegenheit genutzt und neben unseren Gruppen Seiz 1 und Seiz 2 eine dritte

Gruppe zusammen mit 2 Kameraden der BTF-Donawitz gebildet. Im Bewerb Bronze A konnte Seiz 2 den 2. Rang und Seiz 1 den 5. Rang erkämpfen. Bei den zusammengesetzten Gruppen haben wir mit FF-Seiz/BTF-Donawitz in Bronze den 2. Rang erreicht. Kurzfristig wurde dann vor Ort die Möglichkeit genutzt, mit 2 Kameraden der FF-Lainental ebenfalls noch eine zusammengesetzte Gruppe zu bilden. Diese Gruppe konnte im Bewerb Silber A sogar den 1. Rang erreichen. Für uns waren diese Platzierungen eine schöne Bestätigung für unseren Übungseifer und auch eine tolle Gelegenheit, Kameraden von anderen Feuerwehren besser kennenzulernen.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Seiz möchten es nicht verabsäumen, sich bei dieser Gelegenheit bei Ihnen für die stets großzügige finanzielle Unterstützung bei unserer Haussammlung zu bedanken und wünschen einen schönen und erholsamen Sommer.

Herzliche Einladung

zum

STROHFEST

in Seiz

am,

13. September 2014



Mit Freude dabei: "Die Freunde des Museumshofes Kammern"

Der Verein „Freunde des Museumshofes Kammern“ wartete wieder mit zahlreichen Veranstaltungen auf

Das erste Highlight des Museumsjahres 2014 fand bereits im Jänner statt. Da wurde nämlich im Palais Thinnfeld in Graz („Haus der Architektur“) der Museumshof Kammern zu den sechs architektonisch besten in der Steiermark gekürt, worauf wir sehr stolz sind.

Dichtes Programm im Mai

Der richtige Saisonauftakt erfolgte am 2. Mai mit der Sonderausstellung „Maße und Gewichte“ mit einem Vortrag von Rüdiger Böckel, begleitet von großem Publikumsinteresse. Dutzende verschiedene Waagen und sonstige Messgeräte – von einer Opium- und Morphinwaage über Brief- und Apothekerwaagen bis hin zu Thermometern und Maßbändern – können noch bis 31. Oktober bewundert werden. Die Eröffnung war aber auch gleichzeitig ein kleiner Festakt. Denn Bürgermeister Karl Dobnigg und Gemeindegassier Anton Küh-

berger überreichten seitens der Marktgemeinde Kammern Lambert Schüssler das Goldene Ehrenzeichen für seine Verdienste um den Museumshof.

Am 10. Mai 2014 wurde es im Museumshof dann musikalisch. Gemeinsam mit dem Museumsverein veranstaltete der Musikverein Kammern einen Kammermusikabend. Dieser zeigte eindrucksvoll die hervorragenden Leistungen unserer heimischen Musiker.

Eine knappe Woche später fand die Literatur Einzug in die Museums-scheune. Gerhard Thewanger aus Mautern gab einen Auszug seiner selbstgedichteten Verse zum Besten, welche vom Ensemble Pfabosch untermauert wurden.



Susi Rolke, Christa Rolke, Kursleiterin Irmfried Leitner, und Traude Schopf (v.l.) beim äußerst erfolgreichen Workshop „Modelldruck“

Workshops, Workshops, Workshops

Am 24. Mai startete mit den Kursen „Modelldruck“ und „Kunstschmieden“ die Workshopreihe „Traditionelles Kunsthandwerk erlernen“. Der Museumsverein konnte für dieses Projekt auch eine Förderung von der Steirischen Eisenstraße im Rahmen des LEADER-Projektes „Denkbar –

Machbar – Spürbar – Tu was, dann tut sich was 2013“ lukrieren. Am 12. Juli ging die Workshopreihe in die zweite Runde. Die Kurse „Seifen siedeln“ und „Weiden flechten“ waren bereits restlos ausgebucht. Ein besonders „heilender“ Workshop ging am 31. Mai über die Bühne. Die ausgebildete Edelsteintherapeutin Elisabeth Streif aus Tirol gestaltete mit den Teilnehmerinnen persönliche Armbänder zum Thema Frieden. Die zertifizierte Yoga-Lehrerin Birgit Papp (geb. Böckel) baute sanfte und entspannende Yoga-Übungen ein.

Raiffeisen Meine Bank

Wenn's um einen unbeschwerten Urlaub geht, ist nur eine Bank meine Bank.

Mit den Raiffeisen Karten sind Sie auf Reisen unabhängig von Banköffnungszeiten sowie Fremdwährungen und genießen überall die Vorteile des bargeldlosen Zahlungsverkehrs. So lässt es sich herrlich entspannen. www.raiffeisen.at/steiermark



Irland traf Kammern – beim Open-Air-Konzert von IRISHsteirisch.

„HerzBergLand“ einen Erlebnistag im Museum, verbunden mit einer Bummelzugfahrt und Butterrühren.

Ja und noch was! Heuer gibt es das Jubiläum „10 Jahre Museumsverbund Eisenstraße“, wo jedes Monat ein Museum von den insgesamt 14 Museen in dieser Region bei freiem Eintritt vorgestellt wird. Kammern wird am 9. August 2014 präsentiert und wir freuen uns auf regen Zuspruch.

Nicht eingemottet

Liebe Leserinnen und Leser, wir wollen unseren Museumshof nicht trocken eingemottet sehen, sondern im Gegenteil dieses Kulturobjekt immer wieder mit neuem Leben erfüllen. Deshalb bitten wir Sie, uns als Mitglied zu unterstützen und unsere Ideen mitzutragen.

Rüdiger Böckel, Valerie Böckel



Die Workshopteilnehmer schmiedeten das Eisen wirklich so lange es noch heiß war.

Salzkammergut präsentierte irische Klänge gepaart mit steirischen Texten. Als Draufgabe gab Dudelsackweltmeisterin Saskia Konz ihr Können zum Besten. Das Konzert hätte aufgrund seiner Qualität jedoch ein größeres Publikum verdient.

Immer wieder finden auch verschie-

denste (Berufs-)Gruppen den Weg in den Museumshof. So war unlängst erst eine Abordnung an Lehrern zu Gast im Museumshof. Am 26. Juni verbrachten hingegen Schüler vom



Traude Schopf, Rüdiger und Heidi Böckel bei der Eröffnung der Sonderausstellung „Maße und Gewichte“.

Open-Air-Konzert

Dass sich der Marktplatz Kammern bestens für Open-Air-Veranstaltungen eignet, zeigte das Konzert „IRISHsteirisch“. Die Band aus dem

Einen schönen erholsamen Urlaub wünscht der Bevölkerung der Marktgemeinde Kammern sowie den geschätzten Gästen

Restaurant „PURGAR“

Inh. PURGAR MARIJAN

Hauptstraße 52
8773 Kammern
Tel. 038 44/870 42
Mob. 0676/300 79 80



Öffnungszeiten:

Montag, Donnerstag und Sonntag:

11.00 - 22.00 Uhr

Freitag und Samstag: 11.00 - 24.00 Uhr

Dienstag und Mittwoch: Ruhetag

An Feiertagen von 11.00 - 22.00 Uhr geöffnet.

Der Bienenzuchtverein Kammern berichtet....

Was kann jeder zum Schutz der Bienen beitragen?

Aufgrund der fortwährenden Medienberichte über das Bienensterben kommen immer öfter Anfragen, was man als Einzelner dagegen machen kann. Einige haben bereits den Weg gewählt, sich selbst Bienenvölker zugelegt und Schulungen dahingehend besucht. Es gibt auch einfachere Möglichkeiten unserer Biene und der Umwelt zu helfen. Das Anwenden von synthetischen Pflanzen- und Insektenschutzmitteln sollte keineswegs auf die leichte Schulter genommen werden. Nicht nur die Biene, sondern auch andere Lebewesen wie z.B. auch Kinder könnten damit in Kontakt treten. Wir möchten nicht zum 100. Mal die Wirkung dieser Unkrautvernichter erklären, doch es sollte sich jeder darüber bewusst werden bzw. überdenken, ob es oft wirklich notwendig ist, ein paar Löwenzahnblätter an der falschen Stelle zu vernichten.

Jeder, der ein Stückchen Garten zur Verfügung hat, könnte verschiedene Pflanzen ansetzen, die unseren Bienen die nötige Nahrung liefern. Wichtig dabei ist, dass der Boden nicht gedüngt wird. Je weniger der Boden gedüngt wird, desto besser kann sich eine farbenprächtige Blumenwiese entwickeln. Wegränder, welche ohnehin schwierig zu mähen sind, sollten als solches unbedingt genutzt



werden. Diese sogenannten Bienenweiden sind im Fachhandel durchaus erhältlich und liefern den Bienen neben dem Nektar Pollen in wichtigen Mengen, welche für die Aufzucht von kräftigem Bienennachwuchs notwendig sind.



Im März dieses Jahres, fand unsere alljährliche Mitgliederversammlung im Gasthof Kislick statt. Herrn Anton Toblier sen. wurde die Ehrenurkunde für langjährige Mitgliedschaft im Bienenzuchtverein Kammern verliehen. Er ist seit 72 Jahren aktives Mitglied in unserem Verein und nach wie vor ein sehr engagierter Imker.

steht die Besichtigung der Tischlerei Janisch in Waltersdorf, welche sich auf die Produktion von Bienenbehausungen spezialisiert hat. Nach einem gemütlichen Mittagessen beim renommierten Backhendwirt in Auffen, werden wir noch eine Verkostung und Besichtigung der Firma Zotter genießen.

Im Zuge der abgeschlossenen Meisterausbildung präsentierte uns unser Obmann einen Vortrag über die neuesten Erkenntnisse über die Varroamilbe, welche uns Imkern nach wie vor Probleme bereitet.

Sollte jemand Interesse haben, nehmen wir gerne auch Anmeldungen von Nichtimkern entgegen (0664/4310594).

*Wir wünschen allen einen schönen und unwetterfreien Sommer.
Marianne Stabler
(Schriftführerin)*

Am 23. August 2014 findet unser nächster Ausflug statt. Am Programm

EBM-Mühlgraben

Ein „Drei-Königs-Eisschießen“ einmal anders...

Am 6. Jänner trafen sich 18 Teilnehmer unseres Vereines beim Gasthof der Familie Gerti und Hermann Kislick, um diesen Wettkampf auszutragen. Die Witterung war zwar für vielerlei Betätigungen entsprechend, aber ein Eisschießen wäre aufgrund der vorherrschenden Temperaturen nur in einer Halle mit Kunsteis möglich gewesen.

So hatte unser Eduard Engel die rettende Idee, es einmal mit Sportgeräten anderer Art, nämlich Profi-Boccia-Kugeln aus Metall, auf der Eisbahn zu versuchen. Schnell und mit großer Begeisterung wurden die Spielregeln festgelegt und der Wettbewerb nahm seinen Lauf. Bei sechs Bewerben mit der jeweiligen Höchstpunktezahl 12 wurden im Laufe des Wettstreites von einem Vereinsmitglied sogar 110 Gesamtpunkte erreicht.

Bratl-Eisschießen Ende Jänner...

Als nächster Termin in unserem Vereinsgeschehen stand das Bratl-Eisschießen am 25. Jänner auf dem Programm. Wiederum trafen sich 15 sportbegeisterte Mitglieder beim

Gasthof der Familie Kislick und wieder gab es aufgrund der vorherrschenden Temperaturen kein Eis! Doch durch die schon geschilderten Erfahrungen Anfang Jänner war es für uns kein Problem, auch diesen Wettbewerb auszutragen.

Die Lösung war vorprogrammiert, sie lautete „Eisbahn-Boccia“ – diesmal mit Boccia-Kugeln, welche von der Familie Kislick auf deren Kosten angekauft wurden. Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals bei Gerti und Hermann Kislick für die Bereitstellung der Sportgeräte sowie für die nette Bewirtung herzlich bedanken.

So konnten wir auch bei diesem Wettkampf Sportsgeist beweisen und miteinander schöne und gesellige Stunden verbringen. Es wurde auch gemunkelt, ob aufgrund des Klimawandels nicht eine Umbenennung des Vereines von EBM in BCM (Boccia-Club-Mühlgraben) sinnvoll wäre ???

Frühlingswanderung

Nachdem wir im Jänner sinngemäß mit kalten Temperaturen gerechnet haben, bekamen wir diese dann

aber bei unserer Frühlingswanderung am 3. Mai ordentlich zu spüren. Ein feuchtkühler Maitag mit Temperaturen zwischen 0° und 7° Celsius versetzte unsere Teilnehmer natürlich nicht in besondere Wanderlaune.

Trotz der Witterungsumstände absolvierten ca. 15 Personen die vorgesehene Route, ca. 35 weitere Wanderer hatten es vorgezogen, den bereits vorbereiteten Schmäckerln des EBM den Vorzug zu geben. So wurde beim Anwesen der Familie Maria und Franz Kühberger, mit oder ohne absolvierte Wanderleistung, bei bester Laune Speis und Trank eingenommen. In gewohnter Manier konnten trotz Schlechtwetters auch noch unsere bereits traditionellen Wettkämpfe im Speerwerfen und Blasrohrschießen abgehalten werden.

Für die gute Unterhaltung sorgten unter anderem die Musiker Hans Pollinger und Ewald Baumann, herzlichen Dank dafür. Ebenfalls nochmals herzlichen Dank der Familie Kühberger für die Bereitstellung der Räumlichkeit und die nette Aufnahme.

Josef Csatalinatz, Obmann



Gymnastik-Seniorengruppe

Das Ziel der diesjährigen Wanderung war das Gasthaus Stegmüller in Schardorf. Da das Wetter morgens sehr unbeständig war – es regnete – war man sich nicht sicher, ob die Wanderung stattfinden sollte. Da das Gasthaus Stegmüller erst um 13:30 Uhr seine Pforten öffnete, traf man sich um 11:00 Uhr bei der Volksschule Kammern – das Wetter hatte sich gebessert und so marschierten 14 Seniorinnen los. Unterwegs konnte man sich gut unterhalten, denn während der Gymnastikstunde ist ja keine Möglichkeit dafür.

Der Weg führte über die Hochstraße und den Kirchweg hoch nach Dirnsdorf, weiter über Stock und Stein. Unterwegs gab es eine kleine Verschnaufpause, wo man sich mit einem „Geist“ stärken konnte. Das Wetter wurde immer besser und so-

gar einige Sonnenstrahlen kamen durch. Nach ca. 2 ½ Stunden wurde das angestrebte Ziel erreicht.

Nach ausgiebiger Stärkung wurde wieder der Rückweg angetreten, aber nicht der gleiche – sondern Richtung Mochl – da ging es fast nur mehr bergab. Es war für alle eine wunderschöne Wanderung und man beschloss auch im nächsten Jahr – wenn alle so fit bleiben – dank der guten wöchentlichen Gymnastik-Trainingsstunde durch Frau Anna Kammerdiener – sich wieder zu einer Wanderung zu treffen. Ziele gibt es ja genügend.

(H.Ed)



Kegelgruppe Pensionistenverband

Pokalkegeln und Jahresrückschau

Alle 14 Tage trifft sich die Runde des Kegelclubs auf der Kegelbahn im Gasthaus Stegmüller. Sportlicher Höhepunkt im Jahreslauf ist das Pokalkegeln, welches heuer folgendes Ergebnis brachte:

Damen:

Marianne Reibenbacher
Kathi Egger-Feiel
Renate Baumann

Herren:

Eduard Engel
Jürgen Gessl
Franz Reibenbacher

Die Kegler um Renate Baumann und Eduard Engel kommen aber nicht nur zu einem abwechslungsreichen Kegelnachmittag zusammen, es werden auch Wanderungen unternommen oder Besichtigungen durchgeführt, wie zuletzt das E-Werk Pollinger. Leider verstarb im vergangenen Dezember Erwin Lercher, ein eifriges Mitglied, der sich vor allem um die Statistiken verdient gemacht hatte.





HIGHLANDBEEF® vom Bio-Bauernhof
Günter Hoffellner & Dagmar Engel
Tel. 03844/8017 oder 0676/7280085



Aus der Pfarre Kammern

Kirchen(bank)heizung

Seit heurigem Februar ist in der Pfarrkirche Kammern die Infrarot-Kirchenbankheizung in Betrieb. Damit ging ein langgehegter Wunsch vieler Kirchenbesucher in Erfüllung.

Es wird natürlich nicht der Kirchenraum aufgeheizt, sondern der Sitzbereich, besonders die Füße erhalten eine angenehme Strahlungswärme.

Dafür waren viele Komponenten notwendig: Einmal die finanzielle Basis: Angespartes Geld von Mieteinnahmen, ein von Pater Koloman angelegtes Sparbuch, Geld aus den Pfarrprüfunden und ein zinsfreies Darlehen des Stiftes Admont, was durch den Einsatz von Pater Clemens erreicht werden konnte. Dazu kommen noch eine Subvention der Gemeinde Kammern und namhafte Spenden der Frauenbewegung, des Bauernbundes und der Raiffeisenbank sowie viele private Spenden, wofür sich der Pfarrgemeinderat herzlich bedankt.

Die Arbeiten selbst führte die Fa. WMT (Heizanlage), Thomas Neubauer (Stemmarbeiten, Verfliesung) und Elektro Felix (Elektroinstallation) durch, Albert Bichler sen. schuf schließlich schöne Verkleidungen für die Stromleitungen. Nicht zu vergessen auch die mehrmaligen Putzaktionen durch die bewährten Putzhelferinnen, aber auch durch Pfarrgemeinderäte.

Dass die Heizung zustande kam, vor allen, dass es so rasch ging, ist der treibenden Kraft, die als Motor hinter all den Arbeiten stand, zu verdanken - Pfarrgemeinderat Siegfried Kaufmann.

Pfarre im Internet:
pfarre-kammern.graz-seckau.at



Ahnenforschung am PC

Sind Sie interessiert, wer Ihre Vorfahren waren? Wie weit lassen sich die Ahnen zurückverfolgen? Woher stammen meine Vorfahren?

Ist das nicht eine mühsame, mit vielen Wegen verbundene Arbeit?

Heute nicht mehr - musste man sich dazu noch vor einigen Monaten in die Archive, z. B. Diözesanarchiv oder Archiv des Stiftes Admont begeben, so sind nun die Pfarrmatriken der Steiermark online einzusehen. In einigen Bundesländern, wie Ober- und Niederösterreich, ist das schon länger der Fall.

Was muss ich tun, um die Archive zu sehen: Ich wähle mich mit der Adresse „matriken.graz-seckau.at“ ins Internet ein, akzeptiere die Nutzungsbedingungen und suche meine zuständige Pfarre. Hier versucht man nun über den Index in Tauf- Trauungs- oder Sterbebüchern eine Person zu finden, um dann den Eintrag einzusehen. Mit diesen Angaben kann man weitere Vorfahren herausfinden. Das mag jetzt verwirrend klingen, Computertags werden sich aber bald zurechtfinden.

Für alle, die nicht so mit dem PC vertraut sind, werde ich in der nächsten Pfarrzeitung, die Ende August erscheinen wird, eine ausführlichere Beschreibung veröffentlichen.

Was noch zu beachten ist, es gibt eine Archivsperrre: 75 Jahre bei den Trauungs- und Sterbematriken, 100 Jahre bei den Taufmatriken.

Sich selbst wird man also sicher nicht

finden, aber vielleicht Eltern oder Großeltern, ganz sicher Urgroßeltern. Das ist ja das Interessante, vielleicht tauchen Vorfahren auf, von denen man noch keine Ahnung hatte.

Außerdem ist zu beachten: Es handelt sich um ein Service der Diözese, also um Eintragungen der katholischen Kirche.

OSR Alois Gamsjäger wünscht Ihnen viel Spaß bei der Suche.

Gottesdienstzeiten:

Von Juli bis Ende Dezember beginnen die Sonntagsgottesdienste wieder um 8.30 Uhr

Bücherei:

Sonntag: 9:30 bis 10:00 Uhr
 Donnerstag: 16:30 bis 18:00 Uhr



Eintrag in das Trauungsbuch der Pfarre St. Lorenzen im Paliental aus dem Jahre 1925

Ulrichs-Chor Seiz

„Das älteste, echtste und schönste Organ der Musik, das Organ, dem unsere Musik allein ihr Dasein verdankt, ist die menschliche Stimme.“

(Richard Wagner)

Der Ulrichs-Chor Seiz ist stets bemüht, die Stimmen der Sängerinnen und Sänger verschiedener Lieder zu einem besonderen Klangwerk erklingen zu lassen.

Ob traditionell oder modern, international oder heimatbezogen, das Repertoire des Chors umspannt die ganze Palette des Liedgutes. Beim Liederabend im Mai konnten sich die Besucher von der Freude, die die Sängerinnen und Sänger in ihre Stimmen legen, überzeugen. Eine konsequente Probenarbeit ist unentbehrlich für ein

gutes Resultat. Es ist jedoch unglaublich wichtig, dass der Spaß und die Geselligkeit nicht zu kurz kommen. Vor fünf Jahren hat man den Umstieg vom Männerchor zu einem gemischten Chor gewagt. Ein lustiges Miteinander ist der Motor des Chores. Durch verschiedene Lebenssituationen müssen manchmal Mitglieder auch pausieren, um für ihre Familien da zu sein. Daher sind alle, die gerne singen, herzlich eingeladen, uns unverbindlich bei den Proben zu besuchen.

Nach dem Seizer Umgang werden die Sängerinnen und Sänger ihre wohlverdiente Sommerpause antreten. Nach einer Almpartie im August wird Anfang September mit viel Elan die Probenarbeit wieder aufgenommen. Wir danken unseren Freunden und Gönnern für ihre Unterstützung und würden uns freuen, Sie bei unseren nächsten Veranstaltungen wieder begrüßen zu dürfen.



Einen schönen Urlaub wünschen:



ING. ULRICH BUSREISEN GMBH
Einladung zur nachstehenden Reise

3 Wellnessstage nach Murawski Toplice
18., 19. und 20. Oktober 2014

ANMELDUNG: Reisebüro Kurta, 03842/44444, www.kurta-touristik.at

Ihr Partner – wenn es um Busreisen geht!
A-8773 Kammerndorf, Mochl 25, Tel: 03844/8311 (Fax R), Handy: 0660/2307775, e-mail: busulrich@aon.at

Liebe Freunde und Freundinnen des Chorgesanges!

Der Singkreis Kammern hat am 25. März 2014 mit Theresia Schmid ein allseits geschätztes Gründungsmitglied verloren. Unsere Resi traf nicht nur beim Singen immer den richtigen Ton. Wenn es im Chor ab und zu eine unfruchtbare Diskussion gab, verstand sie es, diese mit einem Scherz zum Sinn zurück zu führen oder bei Bedarf mit einem klaren Wort die Situation wieder ins Lot zu bringen. Resi war in ihrer langen Krankheit ein großes Vorbild für uns. Sie hat immer ein Lächeln zusammengebracht und die Freude an der Musik blieb ihr bis zum Schluss. Als sie nicht mehr in der Lage war, uns zu besuchen, kamen wir zu ihr und sangen ihr ein paar Lieder, um sie zu erfreuen. Resi nahm sehr bewusst Abschied von dieser Welt und hat sogar die Lieder für ihr Begräbnis selbst ausgesucht. Liebe Resi, Du fehlst uns und wir werden mit Liebe und einem Augenzwinkern an Dich denken.

So haben viele von uns das Kirchenkonzert am Samstag nach Ostern auch ein bisschen für Resi gesungen. Zwischen den Liedern wurde von Traude Schopf das „Vater Unser“ gebetet und wir wurden Zeugen als Gott ihr antwortete – mit der Stimme von Pater Samuel. Viele von uns beteten auch, dass ihre Solis gelingen mögen. Die Bitten wurden erfüllt und

das Konzert wurde wieder ein schöner musikalischer Erfolg.

Am 21. Juni oblag uns die musikalische Umrahmung der Hochzeit von Iris Feldbauer und Martin Kügerl. Natürlich ist es für eine Chorgemeinschaft immer eine besondere Freude, an solchen Festen teilnehmen zu dürfen. Wir wünschen dem Brautpaar alles erdenklich Gute für die gemeinsame Zukunft!

Und damit wir in der Sommerpause nicht allzu lang auf das nächste Zusammenkommen warten müssen, haben wir bereits ein kleines Abenteuer im August geplant. Unsere Jugend, sprich alle, die sich jung genug fühlen, verbringen eine Nacht auf der Schlurtneralm und schlafen im Heu.



Alle anderen kommen am zweiten Tag nach. Dann wird gemeinsam gepicknickt und natürlich jede Menge gesungen.

Der Singkreis Kammern wünscht, dass Ihre Pläne für den Sommer zu Ihrer Freude gelingen mögen.



Ein Fußballjahr ist zu Ende.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Jugend!

Ein Fußballjahr voller Höhen und Tiefen ist zu Ende. Mittlerweile hat der FC Kammern eine Kampfmannschaft, eine U11 Mannschaft, eine U10 Mannschaft sowie eine U8 Mannschaft. Stolz sind wir, dass wir die Fa. Wolfplastics als Hauptsponsor gewinnen konnten. Ein herzlicher Dank der Firma Wolfplastics für ihre Unterstützung. Für die Kampfmannschaft war der Anfang im Herbst nicht sehr einfach, da sich die Mannschaft erst zusammenfinden musste. Im Frühjahr wurde eine sensationelle Rückrunde, mit 5 Siegen, 4 Unentschieden und nur 2 Niederlagen hingelegt.

Ein besonderer Höhepunkt war das Auswärtsspiel in Mariazell. Wir sind mit dem Autobus der Fa. Ebner und ca. 40 mitgereisten Fans nach Mariazell gefahren. Es war eine prächtige Stimmung, aber der Sieg war uns nicht gegönnt. Unser Trainer verlor vor dem Mariazeller-Match eine Wette mit seinen Spielern und musste mit Nadelstreif nach Mariazell reisen, was natürlich für ein besonderes Aufsehen sorgte. Großer Dank gebührt unserem Trainer Günter Pölzl sowie der gesamten Mannschaft für ihre Leistung und dass sie alle unentgeltlich spielen. Unser Trainer Günter Pölzl wird uns leider nach dieser Saison verlassen, da



er einen tragischen Fall in der Familie hat und nächste Saison das Traineramt nicht mehr ausüben kann. Leider gibt es auch Spieler, die sich von anderen Vereinen für ein paar Euro abwerben lassen. Stolz sind wir, dass bei der Kampfmannschaft immer 8 bis 10 Kammerner in der Startaufstellung auf dem Spielfeld sind und auch einige junge Spieler nachkommen werden. Wir haben in der Frühjahrssaison den „Man of the Match“ als kleines Dankeschön für unsere Spieler eingeführt. Dieser bekommt vom Verein einen Essensgutschein im Wert von Euro 20,-, einzulösen bei den Gastwirten in Kammern. Gewählt wird der „Man of the Match“ von unserem Trainer. Von der Pizzeria Rainer aus Leoben Göß erhielt die Kampfmannschaft neue Aufwärmlibchen, danke für diese Unterstützung.

Leider gibt es nicht nur Sonnenseiten,

sondern auch Schattenseiten: Wir wurden von unserem Ex-Obmann Robert Hitzelberger verklagt und mussten vor Gericht, denn Hitzelberger forderte vom Verein über Euro 5.000,-. Zum Glück hat das Gericht die Klage zurückgewiesen und wir können uns wieder auf die wichtigeren Arbeiten konzentrieren.

Mit dem Start in die NEUE Saison 2014/2015 wird es am Sportplatz wieder eine neue Matchuhr geben, die mit Unterstützung vom ASKÖ Steiermark angeschafft werden konnte. Dafür ein herzlicher Dank an den ASKÖ Steiermark. Ein weiterer Dank gilt unseren Fans für den Besuch bei den Heimspielen, wobei wir hoffen, in der nächsten Saison noch mehr Fans (Zuseher) begrüßen zu können, denn der Fußball lebt von den Zusehern. Bedanken möchten wir uns auch bei unserem Fanclub, der uns immer unterstützt und uns auch zu den Auswärtsspielen begleitet. Dankeschön möchten wir auch allen unseren Matchball-Spendern sagen.





Unsere Jugend ist unser Stolz.

Kinderfußball bedeutet Spielen, Spielen bedeutet Spaß

Woche für Woche, zuerst noch in der Halle und später im Freien, haben wir uns intensiv auf die Frühjahrs-saison vorbereitet. Die Burschen und Mädchen der U11 Spielgemeinschaft Kammern/Traboch haben an zwei Hallenturnieren teilgenommen und zweimal den 3. Platz erreicht. Unser Tormann wurde einmal sogar als bester Tormann ausgezeichnet. Herzliche Gratulation!

Durch unseren großen Kader (19 Mädchen und Buben) war es für das Trainerteam nicht leicht, allen Kindern genug Spielzeiten zu ermöglichen. Aus diesem Grund entschlossen wir uns, die Frühjahrsmeisterschaft mit einer U10 und einer U11 Mannschaft zu bestreiten.

Rückblickend konnten wir folgende Ergebnisse erzielen:

Das U10 Team hat im Frühjahr von 10 Spielen 4 x gewonnen, 4 x unentschieden gespielt und nur 2 x verloren. Die SpielerInnen der U11 konnten bei 9 Meisterschaftsspielen ihr Können unter Beweis stellen, wobei sicher der 7:0 Sieg in Mürzhofen und das Abschlusspiel, ein 3:1 Heimsieg gegen Kapfenberg, hervorzuheben sind. In der Tabelle erreichten sie den 5. Platz.

Auch unsere Jüngsten (14 Mädchen und Buben) trainierten eifrig zweimal pro Woche und konnten erste Spielerfahrungen im Frühjahr bei einem Freundschaftsspiel gegen Wald am Schoberpass sammeln. Um weitere Spielpraxis zu erwerben, veranstalteten wir noch ein Turnier in Kammern gegen Mannschaften aus Traboch, Kalwang und Wald/Schoberpass. Mit sehr viel Eifer, Ehrgeiz und natürlich auch Spaß wurde dieses Turnier zum

vollen Erfolg und viele Talente konnten ihr Können unter Beweis stellen.

Wir bedanken uns bei unseren Zuschauern und wünschen allen Bewohnern von Kammern einen schönen und erholsamen Sommer und freuen uns auf Ihren Besuch bei den Heimspielen in der Saison 2014/2015.

26. Juli 2014 Murer Cup in Kammern gegen Hinterberg

29. August 2014 Derby gegen Mautern oder Traboch

Neues vom Tennisverein



Nachdem uns das „Kammerner Lüfterl“ zum 2. Mal den Zaun gefällt hat, wurde nun die örtliche Firma Neubauer zur fachmännischen Wiedererichtung beauftragt und wir hoffen, dass der Zaun den nächsten Stürmen besser standhält.

Die im Vorjahr in Eigenregie neu errichtete Gerätehütte wurde von der ortsansässigen Firma Neuhold fertig eingedeckt. Wir möchten uns für diese freundliche Unterstützung herzlich bedanken. Im Zuge dessen wurde die alte Hütte abgetragen, sodass unsere Sportstätte optisch wieder verbessert worden ist. Dank auch an unseren

Obmann-Stellvertreter Otmar Magnes, der mit unserem neu angeschafften Rasenmäher für einen gepflegten Rasen sorgt.

Seit Anfang Mai ist der 3. Liesingtal-Cup am Laufen, wo unsere Tennisspieler mit viel Engagement und Freude den sportlichen und freundschaftlichen Zusammenhalt des Liesingtales fördern und vertiefen.

Neue Mitglieder sind herzlichst willkommen!

TENNISVEREIN KAMMERN

Trainerstunden



Ab sofort können auf unserer Tennisanlage Trainerstunden in Anspruch genommen werden.

Tel. Voranmeldung bei

Fr. Bracher Astrid

(geprüfte Tennislehrerin):

0699/19464444.

Einzel- oder Gruppentraining
bis max. 4 Personen



mayer

Rohstoffe der nächsten Generation



Anton Mayer Ges.m.b.H.
Murfeld 1 | 8770 St. Michael - Austria
www.mayer-entsorgung.at

Tel.: 03843 / 2271
Fax: 03843 / 2271 - 14
E-Mail: office@mayer-entsorgung.at

Engagement macht sich doppelt bezahlt

Erfreuliches gibt es von unserer ersten Generalversammlung zu berichten. Durch unsere Initiative ist es nicht nur gelungen, die Nahversorgung im Ort zu sichern, wir konnten auch eine positive wirtschaftliche Bilanz präsentieren.

Seit Jänner 2013 wird der Nahversorger in Kammern von uns auf Vereinsbasis geführt, nachdem zuvor der letzte Betreiber des Geschäftes aus wirtschaftlichen Gründen einen Schlussstrich gezogen hat. Mit der Wiedereröffnung, die durch das En-

gagement vieler Menschen möglich und durch eine Bausteinaktion maßgeblich finanziert wurde, ist ein Ruck durch die Bevölkerung gegangen. Den Menschen in unserem Ort ist bewusst geworden, dass ein Geschäft nur dann wirtschaftlich überleben kann, wenn mehr eingekauft wird, als die Milch, die man bei einem Einkauf anderswo vergessen hat.

Diese Bewusstseinsänderung schlägt sich in einer positiven wirtschaftlichen Entwicklung innerhalb des ersten Jahres nieder, sodass letztlich sogar mit einem kleinen Gewinn in der Höhe

von Euro 9,81 bilanziert werden konnte. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Kunden, unter denen sich auch viele Vereine befinden, herzlich dafür bedanken, dass sie bei uns im Ort einkaufen.

Neben dem umfassenden Angebot im Geschäft, das sich aus rund 4.000 verschiedenen Artikeln zusammensetzt, sind es vor allem die „Zusatzangebote“, die uns zuversichtlich in die Zukunft blicken lassen. Das Geschäft fungiert nicht nur als Postannahmestelle, es bietet Lotto/Toto, Tabakwaren und die Annahme von Bekleidung und Wäsche für eine regionale Putzerei.



Unser Verein „Wir für unser Geschäft in Kammern“ umfasst aktuell 267 Mitglieder, neue Mitglieder sind herzlich willkommen, der Jahresbeitrag beträgt Euro 10,--.

Die Mitgliedsanmeldungen liegen im Geschäft sowie im Gemeindeamt auf!

Halten Sie uns als Kunden bitte weiterhin die Treue, damit das Geschäft auch in Zukunft wirtschaftlich gesund geführt werden kann und die Nahversorgung für unseren Ort gesichert bleibt!

Nah & Frisch

Die Mitarbeiterinnen und der Vorstand wünschen der Bevölkerung und den geschätzten Kunden einen erholsamen Sommer.



Einen schönen und erholsamen Urlaub wünscht Ihnen



ELEKTRO FELIX

Kompetenz, Know-How & Qualität

Elektrotechnik
Elektroinstallationen
Verteilerbau
Störungsbehebung
Satellitentechnik

Elektrotechnik Borovec Srecko • A-8773 Kammern Friedenweg 28

Tel. 0650 9429979 • elektro-felix@aon.at

Musik und mehr.....



Unser Erlebniskoncert stand diesmal ganz unter dem Motto Musikantenstadt. Im gut besuchten Heimatsaal konnten wir zahlreiche Künstler der nationalen und internationalen Volksmusikszene begrüßen. Zu den wohl Bekanntesten zählten Hansi Hinterseer und Heino, um nur zwei der musikalischen Größen zu nennen.

Bei diesem Anlass wurden auch verdienstvolle MusikerInnen geehrt: Hubert Zötsch (Ehrenzeichen 50 Jahre Mitgliedschaft), Hermann Karl jun. und Christian Kroemer (Verdienstkreuz in Bronze), Günter Hoffellner (Ehrennadel in Gold), Barbara Wagner (Ehrennadel in Silber), Anita Hermann, Marianne Stabler, Eva Klostermann, Herbert Schaar und Bettina Schaar (15 jährige Mitgliedschaft im Blasmusikverband)

Die zahlreichen positiven Rückmeldungen des begeisterten Publikums stellen uns für das diesjährige Konzert vor eine Herausforderung. Lassen Sie sich überraschen und freuen sich auf unser Erlebniskoncert 2014.

Anlässlich seines 60. Geburtstages durften wir unserem Diakon Gerald Wagner ein kleines Ständchen darbieten. Auf diesem Wege wünschen wir nochmals alles Gute und bedanken uns für die jahrelange Unterstützung unseres Vereines.

Im März fand in Vordernberg der Bezirkswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ statt, bei dem unsere Musikschüler Elisabeth und Lorenz Heinzinger, als Duo „Hoch Tief“ mit Querflöte und Fagott äußerst erfolgreich teilnahmen.

Im April spielte unsere Dorfmusik beim Steiermarkfrühling in Wien auf, das zahlreiche Publikum riss sich dabei zu Begeisterungstürmen hin.

In gewohnter Manier weckten wir zu Ostern und am 1. Mai mit zünftiger Marschmusik die Kammerner Bevölkerung, welche uns immer wieder aufs Neue großzügig unterstützt, sei es in Form von Spenden und Applaus, Speis oder Trank. Wie bereits angekündigt, werden wir heuer am 26. Oktober einen wei-

teren Weckruf spielen, der uns von Pfaffendorf über Wolfruben nach Seiz und Liesing führt.

Wie alle Jahre begleiteten wir die Freiwillige Feuerwehr beim Florianikirchgang, wo wir heuer auch die Messe musikalisch gestalteten. Ebenso durften wir die Kinder bei der Erstkommunion musikalisch in die Kirche begleiten.

Am 10. Mai veranstalteten wir heuer erstmalig einen Kammermusikabend im Museumshof. Gemeinsam mit unseren MusikschülerInnen, die mit Begeisterung dabei waren, gestalteten wir einen Abend mit Blasmusik einmal anders. Bei dieser Veranstaltung unterhielten ein klassisches Quartett, ein Querflötenensemble, ein Trompetenensemble, ein Saxophonensemble und ein Gesamtorchester das Publi-



kum. Dargeboten wurden klassische sowie auch moderne Stücke von Jan den Haan, Josef Haydn, Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Jeremiah Clarke, Georges Bizet, Wolfgang Amadeus Mozart sowie Freddie Mercury, William Himes und George Gershwin. Durch das Programm des gutbesuchten Abends im Ambiente des Museumshofes Kammern führten Valerie Böckel und Ralph Werl.

Der Mai war in diesem Jahr sehr musikalisch für uns. Wir nahmen am Bezirksmusikertreffen in St. Stefan teil und auch beim 1. Liesingtaler Musikertreffen in Mautern waren wir vertreten. Dort durften wir mit einem Konzert die zahlreichen Besucher begeistern.

Auf diesem Wege wollen wir auch unserer Kollegin Anita Hermann nochmals zur mit Auszeichnung bestandenen Prüfung des Ensembleleiter Blasorchester Basiskurses gratulieren. Ihre Prüfung legte sie am 28. Mai ab, dabei wurde im Probelokal des Musikvereines St. Stefan die Prüfungsprobe abgehalten, wo einige unserer MusikerInnen auch dabei wa-

ren, um Anita zu unterstützen. Frau Kapellmeister, wir gratulieren recht herzlich und sind sehr stolz auf Dich!

Der 17. Juni war für uns ein besonderer Tag, wir besuchten die Volksschule Kammern, stellten den Kindern Instrumente vor und erzählten einiges darüber. Die Kinder durften natürlich auch probieren und waren mit voller Begeisterung dabei. Vielleicht hat es so manchem ja so viel Spaß gemacht, dass wir den einen oder die andere in der Musikschule und in unseren Reihen wieder sehen werden.



Nach diesem ereignisreichen ersten Halbjahr 2014 wünscht Ihnen der Musikverein einen schönen Sommer und freut sich auf das kommende halbe Jahr mit Ihnen.

*Bettina Schaar
(Schriftführerin)*



Gefällt Ihnen unser Verein? Dann treten Sie unserer Facebook-Gruppe (verlinkt unter www.musikverein-kammern.at) bei und bringen Sie sich aktiv ein! Wir freuen uns auf Sie!

Die Hundeschule Kammern startete heuer mit frischem Wind in das neue Hundesportjahr.

Viele neue Fellnasen und Gesichter haben den Weg zu uns gefunden. Ob alt oder jung, klein oder groß, alle lernen fleißig und zeigen ihr Bestes.

Es wurde viel geübt und trainiert damit die Hundeführer mit ihren Lieblingen am 06. Juli 2014 bei der Ortsgruppenprüfung auf unserem Hundeplatz ihr bestes Gelerntes zeigen konnten.

Anfang Mai durften wir den 2. KOOP CUP (Breitensport) auf unserem Gelände ausrichten. Wir hatten knapp 80 Starter und jeder Einzelne hat sein Bestes gezeigt. Der Wettergott war uns gnädig und so konnten wir für einen reibungslosen Ablauf sorgen. Unser Breitensportteam war natürlich dabei und erzielte sehr gute Ergebnisse.

Es war eine gut organisierte Veranstaltung und der reibungslose Ablauf, die gute Kantine und die familiäre Atmosphäre sorgte für positives Feedback von den Teilnehmern.

Auf diesem Weg möchten wir uns noch einmal bei Familie Kain bedanken, die den Parkplatz für unsere vielen Teilnehmern zur Verfügung gestellt hat.

Mit Stolz dürfen wir bekannt geben, dass wir am 6. September die Landesmeisterschaft im Breitensport auf unserem Hundeplatz ausrichten dürfen. Wir freuen uns auf dieses große Ereignis und hoffen auf schönes Wetter und auf einen spannenden, fairen Wettkampf mit vielen Teilnehmern. Natürlich sind Zuschauer gern gesehen! Für gute Bewirtung und beste Mehlspeisen ist gesorgt!

Unser Breitensportteam ist auch heuer wieder viel unterwegs auf anderen Hundeplätzen, fährt viele Kilometer für unsere Leidenschaft und erzielt sehr gute Ergebnisse. Unsere Jüngste, Leni Irmner, ist nicht zu schlagen. Sie läuft so manchen Erwachsenen auf und davon. Aber auch unser restliches Team ist sehr gut drauf und ist immer bei den Besten dabei.

Weiters freuen wir uns, dass wir heuer das erste Mal beim Ferienpass der Gemeinde Kammern mitwirken dürfen. Wir lassen uns etwas Spannendes einfallen und freuen uns auf Ihr Interesse und zahlreiches Kommen.

Mehr Informationen gibt es wie immer auf unserer Homepage www.hundeschule-kammern.com



Die Versicherung auf Ihrer Seite.

IHR GRAWE VERSICHERUNGS-TEAM...

Mario Pöttler

Tel. 0699-106 84 958
mario.poettler@grawe.at

Ramona Kaiser

Tel. 0699-107 22 753
ramona.kaiser@grawe.at

Stefan Amer

Tel. 0699-110 16 422
stefan.amer@grawe.at

Liesing 24, 8773 Kammern

...wünscht Ihnen erholsame Urlaubstage!

Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen • Fonds • Bausparen • Leasing

www.grawe.at



Beim Marktfest miteinander feiern

Ein tolles Programm, viele Mitwirkende, begeisterte Besucher – das waren auch heuer die Zutaten, die für den Erfolg des Marktfestes am 4. und 5. Juli sorgten.

Start war am Freitag mit dem Umschneiden des Maibaumes am Marktplatz durch Ernst und Hubert Prein. Das Holz wird einem bedürftigen Menschen in der Marktgemeinde gespendet. Viel Beifall erhielten die zehn mitwirkenden Kinder bei der anschließenden Mini Playback Show. Großartige Auftritte waren verantwortlich für den großen Applaus der

zahlreichen Besucher. Zugaben sind so regelrecht „erzwungen“ worden.

Nach einer „Regenpause“ ging es weiter mit musikalischer Unterhaltung durch die Gruppe „Sunnwend“. Bewährte Programmpunkte beim Marktfest sind alljährlich das Kinderschminken der Kinderfreunde, die Schießkinoanlage der Jägerschaft und das Kasperltheater. Und das war auch heuer nicht anders. Während Kutschenfahrten und Riesenrutsche durch den immer wiederkehrenden Regen beeinträchtigt waren, konnte dieser den Verlosungen von wunder-

schönen Preisen der „Reiting Bikers“ und des Bienenzuchtvereines nichts anhaben.

Grandioser musikalischer Abschluss des Marktfestes war der Auftritt des gebürtigen Kammerners Franz Scheucher mit seiner Big Roll Band. Die Band riss das Publikum mit heißen Rhythmen zu Begeisterungstürmen hin.

Für das leibliche Wohl sorgten wie üblich die örtlichen Vereine und Gastwirte und so war auch dieses Marktfest, trotz des teilweise schlechten Wetters, wieder ein Erfolg.





v.l. Butter Katja, Summer Nadine, Summer



Jarz Raphael



Lösch Laetiia



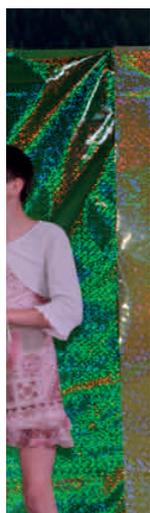
Kügerl Katharina



v.l. Butter Katja, Summer Nadine, Summer Kristina



v.l. Lösch Livia, Kügerl



Prein Kristina



v.l. Prein Kristina, Kügerl Katharina, Kügerl Anna-Maria



Prein Kristina



Lösch Livia



v.l. Jarz Raphael, Mitterer Nico, Prein Kristina, Kügerl Anna-Maria



Kügerl Anna-Maria, Prein Kristina



Mitterer Nico



Butter Katja



Kügerl Anna-Maria

